

Ausgabe 05 | 27. Mai 2022
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Schöner baden.
Das Camping Bad Ossiacher See wird
um mehrere Millionen Euro modernisiert

Wohnzimmer-Flair.
Neue Attraktionen bringen
ab jetzt noch mehr Sommer-
Stimmung in die Innenstadt

Villach erarbeitet ein Konzept für
die weitere Entwicklung der Stadt.
Erstmals kann sich auch die
Bevölkerung daran beteiligen.

NEU SERIE
**ZIVIL-
SCHUTZ**
SEITE 20

Gestalten Sie Villach mit!

PROFI
BERATUNG
IM HOLZFACHMARKT



www.gitsche.at

Emil-von-Behring-Straße 22, 9500 Villach

: INHALT

Rechnungsabschluss 6

Positive Bilanz für das Jahr 2021: Villach hat verantwortungsbewusst gewirtschaftet und baut das Corona-Minus Schritt für Schritt ab.

Stadt weiterentwickeln 13

Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, in einem breit angelegten Projekt die Stadt für die Zukunft zu entwickeln.

Stadt im Sommer 14

Viele attraktive, unterhaltsame und vor allem auch neue Veranstaltungen kann man im Sommer in Kärntens schönstem Wohnzimer erleben und genießen.

Attraktive Innenstadt 16

Der Wiener Altbausaniierer August de Roode erkennt in Villachs Innenstadt großes Potenzial, wie er im Interview sagt.

Badesommer 18

Alles über den kostenlosen Sommerbus, den neuen freien Seezugang am Magdalensee und die millionenschwere Investition in das Camping Bad Ossiacher See.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Vanessa Gaggi DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Marbach. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720, Ingrid la Garde DW 1718. Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg 1, 3671 Marbach an der Donau. Auflage: 33.300 Stück.

ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600.

Infostand bei Drucklegung am 18. Mai 2022.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 23./24. Juni 2022
Anzeigenschluss: 1. Juni 2022



PREMIERE FÜR EHRENAMTSWOCHE. Eine Gesellschaft kann nur dann zufriedenstellend funktionieren, wenn es ein soziales Miteinander gibt und die Stärkeren den Schwächeren helfen. Genau das haben viele Jugendlichen in der ersten Villacher Ehrenamtswoche bewiesen. 400 Schülerinnen und Schüler haben freiwillig in verschiedenen Organisationen geholfen, haben angepackt und bewiesen, dass sie einen wertvollen Beitrag leisten und Verantwortung übernehmen können. Danke für dieses Engagement!

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Die Modernisierung des Panorama Beaches in Drobollach ist eine Erfolgsgeschichte. Bei freiem Eintritt bietet die Stadt Villach Kärntens schönstes Strandbad. Nun folgt der nächste Schritt: Als 90-Prozent-Eigner des Camping Bades Ossiacher See (10 Prozent gehören der Gemeinde Treffen) werden wir auch diesen Schatz erneuern (Seite 19). Aber nicht nur aus der Peripherie gibt es erfreuliche Neuigkeiten: In der Bahnhofstraße soll das „Max Palais“ schon nächstes Jahr fertig werden. Unternehmer Gerhard Mosser investiert 50 Millionen Euro. Über 100 Wohnungen, Geschäftsflächen, Hotel, Ärztezentrum – der Schub für dieses Stadtviertel wird enorm sein.

Auch der Wiener Altbausaniierer August de Roode – er hat private Verbindungen nach Villach – investiert in der Stadt.

Er hat Leerstands-Häuser gekauft und saniert sie nun (Seiten 16/17). Und dann erstellen wir ein neues „Örtliches Entwicklungskonzept“. Es klärt für viele Jahre, wo und wie wir als Stadt wachsen – und wo nicht. Erstmals können Bürgerinnen und Bürger beim ÖEK mitreden. Details: Seite 13. Sie sehen: Es werden gerade viele Weichen gestellt. Für unser schönes Villach. Zuletzt darf ich noch auf eine neue Serie im Mitteilungsblatt hinweisen: Es geht um das Thema Zivildienst (Seite 20). Viel Spaß beim Lesen!

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach

BLACK OUT SAFE

Stromausfall? Kein Problem. Jede Wohnung verfügt über einen stromunabhängigen Tischherd fürs Heizen und Kochen. Es gibt einen Brunnen und einen separaten Stromkreis mit zentralem Notstromaggregat.

BIO-SCHWIMMTEICH

Wir bieten einen hauseigenen TÜV-geprüften Bio-Schwimmteich und genug Platz für Kleine und Große. Seen und Skiresorts erreichen Sie schon binnen 10 Minuten, ebenso die Kärnten Therme und das Einkaufszentrum Atrio.

WIR DENKEN AN SIE

Auf Wunsch XL-Carport oder Garage mit E-Ladeanschluss, großzügige Grünflächen mit Hochbeeten, wo Sie Ihr eigenes Gemüse pflanzen können. Rasche Internetverbindung mittels Glasfaser.

POECKAU1.COM

GEMÜTLICH UND NACHHALTIG LEBEN

WOHNPROJEKT NÄHE VILLACH



DAS ERSTE HOLZHAUS IST SCHON ZU BESICHTIGEN

TAG DER OFFENEN TÜR

11. JUNI

Pöckau 1 ist für Sie die richtige Wahl. Die Stadt Villach liegt nur 10 Autominuten entfernt. Bus und Bahn bieten ebenso eine hervorragende ganztägige Verbindung.

Wir bauen mit nachhaltigen Materialien (Holz/ Holzriegel/Ziegel), recyceln den Altbestand, versuchen die alten Bäume zu retten und setzen neue.

Zur Verfügung stehen 49 bequeme Wohnungen - 47-138 m² (auf Wunsch barrierefrei) mit Balkon, Terrasse und/oder Garten. E-Lademöglichkeit, Carport

Heizen und Kühlen Ihrer Wohnung erfolgt mittels einer Grundwasserwärmepumpe in Kombination mit einer Photovoltaikanlage. So wird der CO²-Ausstoß erheblich reduziert.

WWW.POECKAU1.COM

INFO@POECKAU1.COM

T: +436764756686



© EVENTPHOTOGRAPHY.EU

Kesse Sohle reichte gleich für 12 Pokale

Gegen 2000 Tänzerinnen und Tänzer aus vier verschiedenen Ländern traten Vertreterinnen und Vertreter der Dance Factory bei den World Qualifiers „Dance Star“ in Zell am See an. Mit 12 Pokalen für die Kategorien Step, Ballett, Lyrical und Musical Theatre im Gepäck kehrten die Nachwuchstalente von Tanzschul-Betreiberin Michaela Mehner nach vier Wettbewerbstagen stolz nach Hause zurück. Damit haben sie sich auch für die Weltmeisterschaft in Porec qualifiziert. Mehner: „Wer Interesse hat, kann bei uns zwei Mal gratis schnuppern.“ facebook.com/michaela.dancefactory



© KATHARINA SCHIFFEL

KTS-Powergirls haben bei Falstaff die Nase vorn

Falstaff bietet Gastro-Nachwuchs mit dem Young Talents Cup (YTC) ein hochkarätiges Netzwerk. Junge Gastro-Profis sollen mit außergewöhnlichen Challenges und Workshops für spannende Themen sensibilisiert werden. Der Wettbewerb ist auf höchstem Niveau. Heuer traten in der Kategorie Bar 210, in der Küche 230 Top-Nachwuchskräfte an. Melina Gugusis (links) gewann – als erste Frau überhaupt – den Barbewerb, Hanna Müller erzielte Silber in der Küche. Gratulation den beiden Powerdamen der Kärntner Tourismusschulen!



© INFINEON

Villacher übernimmt Infineon-Marketing

Helmut Gassel legt mit Ende Mai seine Funktion als Vorstandsmitglied und Chief Marketing Officer bei Infineon Technologies AG zurück. Der Aufsichtsrat beförderte den Villacher Andreas Urschitz in diese wichtige Funktion. Der Absolvent des Peraugymnasiums studierte Wirtschaft in Wien und startete 1995 seine Infineon-Karriere. Zuletzt wirkte er als Präsident der Division Power & Sensor Systems.



Mamabo-Babykleidung jetzt auch auf Zalando

Baby-Textilien-Unternehmerin Isabella Hold, Mamabo-Gründerin mit Nachhaltigkeit als Anspruch, hat allen Grund, zu strahlen: Ihre fesche Eigenkollektion aus Bambus-Naturmaterial gibt es nun auch auf der Online-Plattform Zalando zu kaufen. Hold ist stolz, den internationalen Sprung geschafft zu haben, bekennt aber trotzdem: „Unser geliebter Shop am Villacher Rathausplatz bleibt natürlich die Zentrale!“



© ADRIAN PROMOTION

TV-Star Petra Melcher: Adriana will jetzt tanzen

Bekannt wurde Petra Melcher zuerst durch die Teilnahme an der TV-Serie „Bauer sucht Frau“, nun ist die charmante Villacherin als Sängerin erfolgreich. Im Genre „Schlager-Pop“ hat sie erste Erfolge gefeiert, jetzt erschien die dritte Single aus eigener Feder: „Ich will tanzen“. „Nach zwei Jahren voller Einschränkungen spricht dieser Song wohl jedem aus der Seele“, ist sie überzeugt und freut sich auf den heurigen Kirchtag.

Villach baut Corona-Minus schrittweise ab

Zartes Plus statt dickem Minus: Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Stadt Villach tiefe budgetäre Corona-Schäden deutlich verringern, die ab 2020 entstanden sind. Dennoch gelangen wichtige Investitionen. Effizientes Wirtschaften schafft nun die Basis für die künftige Entwicklung.

Die Stadt Villach hat es im abgelaufenen Geschäftsjahr geschafft, den massiven finanziellen Schaden im Budget deutlich zu verringern, der durch die Corona-Krise ab 2020 entstanden ist. Wie der aktuelle Rechnungsabschluss zeigt, konnte das prognostizierte Minus von 10,9 Millionen Euro verhindert werden. Die Ergebnisrechnung wurde sogar mit einem Plus von 4,6 Millionen Euro abgeschlossen.

„Wie schon 2020 angekündigt, bleibt unser Ziel, bis 2024 die Corona-Spuren aus dem Budget zu löschen. Das Geschäftsjahr 2021 war dabei ein großer Schritt“, sagt Finanzreferent Bürgermeister Günther Albel.

Drei Hauptgründe für zartes Plus in der Endabrechnung

Für die positive Entwicklung gebe es laut Albel drei Hauptgründe. „Erstens haben wir konsequent gespart. Zwei-

tens hat sich Villachs Wirtschaft als krisenfest erwiesen. Dies zeigt sich im Kommunalsteuerplus von 1,8 Millionen Euro – einem Zuwachs von über zehn Prozent. Und drittens hat die allgemein gute Wirtschaftslage im Vorjahr die Kassen des Bundes gefüllt. Dadurch sind die sogenannten Ertragsanteile an die Gemeinden gestiegen. In Villach um 13,7 Millionen Euro.“

„Unser Ziel bleibt es, bis 2024 die Corona-Spuren aus dem Budget zu löschen. Das Jahr 2021 war dabei ein wichtiger Schritt.“

Bürgermeister Günther Albel

Trotz der global angespannten Lage ist es der Stadt Villach gelungen, im Vorjahr – bei einem Gesamtbudget von 234,2 Millionen Euro – mehr als 29 Millionen Euro in Projekte zu investieren und damit starke Impulse für die regio-

nale Lebensqualität und Wirtschaft zu setzen. Einige Beispiele:

- Neubau Volksschule Landskron: 4,3 Millionen Euro
- Kindergarten St. Magdalen: 260.000 Euro
- IT-Strategie Volksschulen: 507.000 Euro
- Kinderspielplätze: 110.000 Euro
- Fuß- und Radwege: 1,1 Millionen Euro
- Brückensanierungen: 748.000 Euro
- Straßenbau und Sanierungen: 1,3 Millionen Euro
- Kanalisierung und Ausbau: 1,8 Millionen Euro
- Ausbau Technologiepark Villach: 700.000 Euro
- Ausbau der Kläranlage: 2,8 Millionen Euro
- Altstoffsammelzentrum: 1,6 Millionen Euro
- Städtischer Fuhrpark: 700.000 Euro



Kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 mit Budget-Plus verweisen: Finanzreferent Bürgermeister Günther Albel

- Notstromaggregate (Katastrophenschutz): 185.000 Euro

In Summe habe sich gezeigt, dass die Stadt Villach auch unter schwierigsten Rahmenbedingungen die laufenden Aufgaben finanzieren kann, sagt Albel. Man müsse allerdings den relevanten Anteil der gestiegenen Ertragsanteile am Ergebnis für 2021 sehen.

Behutsames Wirtschaften auch in den kommenden Jahren

Sich nun darauf zu verlassen, dass diese Einnahmen von Seiten des Bundes künftig auf so hohem Niveau bleiben werden, wäre fahrlässig. „Wenn wir auch in den kommenden Jahren solide Investitionsprogramme für die Villacherinnen und Villacher umsetzen wollen, müssen wir weiterhin behutsam wirtschaften und sparsam sein“, betont Bürgermeister Albel – und weist auf die problematische Entwick-

lung bei einigen Ausgaben-Bereichen hin.

Pflichtabgaben für Sozialbereich für Gemeinden problematisch

Zu diesen Bereichen gehören die jährlich stark steigenden Pflichtabgaben an das Land Kärnten, etwa für Sozialhilfe (plus sechs Prozent) oder den Erhalt der Krankenhäuser (4,3 Prozent). In Summe geht es bereits um 39 Millionen Euro, die überwiesen werden müssen. 2015 waren es noch um elf Millionen Euro weniger gewesen.

„Hier muss mit dem Land Kärnten intensiv weitergearbeitet und -verhandelt werden, damit die Budgets der Gemeinden nicht permanent überfordert werden.“ Es gebe mehrere Arbeitsgruppen, man sei auf einem guten Weg, sagt Albel, der auch Präsident des Kärntner Städtebundes ist, in Hinblick auf die Finanzierungssorgen aller Kommunen. [wk]

: BUDGET

Der Rechnungsabschluss der Stadt Villach wurde – entgegen den Erwartungen – mit einem Plus bewältigt: Statt prognostizierter 10,9 Millionen Minus gab es bei der Ergebnisrechnung ein Plus von 4,6 Millionen Euro. Einige Eckdaten:

- Gesamtvolumen des Budgets: 234,2 Millionen Euro
- Davon Investitionen: 29,1 Millionen Euro
- Ergebnisrechnung: plus 4,6 Millionen Euro
- Nicht überwälzbare Schulden: 45,8 Millionen Euro
- Gesamtvermögen der Stadt Villach: 646 Millionen Euro. Darin enthalten ist das Fondsvermögen („Kelag“) von rund 42 Millionen Euro.



Erfolgreich durchs Jahr 2021: SPÖ Villach setzt weiter auf leistbare Bildung, Stärkung der Wirtschaft und klimafreundliches Villach.

Das Coronajahr 2021 wurde finanziell gut gemeistert – die SPÖ Villach setzt weiter auf Maßnahmen für Bildung, Arbeitsplätze und zur Stärkung der Wirtschaft!

Krise meistern. Zukunft bauen: Für ein gesundes Villach

Die Pandemie stellt nicht nur Unternehmen, Betriebe und Familien vor große Herausforderungen, sondern bedeutet auch eine enorme finanzielle Belastung für die Stadt. „Gemeinsam haben wir es jedoch geschafft, ein anfängliches Minus in ein stabiles Plus zu wandeln“, sagt Finanzreferent und Bürgermeister Günther Albel.

„Wir haben frühzeitig begonnen mit einem millionenschweren Vifit-Programm gegenzusteuern“, so der Bürgermeister. „Rechtzeitiges Sparen, die gute Wirtschaftslage, das Engagement der Villacher Betriebe und die Kaufkraft der Villacher Bevölkerung haben dazu beigetragen, die Stadtkasse zu entlasten.“

Klubobmann Stadtrat Harald Sobe verweist erneut darauf, dass angesichts höherer Ausgaben durch die Teuerung und Ukraine-Krise auch Gemeinden, die gut wirtschaften, in Not geraten: „Wir sind bereit, Investitionen in die Infrastruktur zu leisten und u.a. Bildungseinrichtungen für die Zukunft zu bauen. Es braucht jetzt aber dringend Unterstützung von Bund und Land. Der Finanzierungsschlüssel muss endlich fair gestaltet und ein Ausgleich für die Mehrkosten geschaffen werden.“

In Villach wohnt es sich im Städtevergleich immer noch am günstigsten. Damit die Stadt weiterhin so lebens-

wert bleibt, setzt die SPÖ auch 2022 auf Maßnahmen zur Förderung von Bildung, Wirtschaft und Arbeitsplätzen. Grüne Oasen und freie Seezugänge ermöglichen ein leistbares Grün für alle. Und Förderungen für CO₂-Einsparungen oder der „Fossile Raus“-Bonus erleichtern den Umstieg auf klimafreundliche Energien. Auch der Bürgermeister betont, dass die Bekämpfung der Teuerung die größte Herausforderung der Zukunft sein wird. Die angedachten Hilfsmaßnahmen des Bundes werden die Bevölkerung erst in zwei bis drei Jahren erreichen. „Wir haben bereits mit raschen, zielgerichteten Hilfspaketen unterstützt – und werden das auch in Zukunft machen“, so Günther Albel. „Weil wir als SPÖ lassen niemanden zurück!“

GEMEINSAM UND GESUND DURCH DIE KRISE:

- Sanierungen:
84 Tonnen CO₂-Ersparnis
- PV-Anlagen auf öff. Gebäuden
- Förderung Energieeffizienzmaßnahmen bei privaten Sanierungen
- Lehrlingsoffensive
- 50 Mio. € für Gesundheit und Soziales
- Unterstützung für Vereine und Kulturschaffende
- Corona-Hilfspakete

Kontakt

Für Villach und Ihre Anliegen da:
E: speoklub@villach.at
T: 0 42 42 / 205-1011



v.l.n.r.: Die FPÖ Gemeinderäte: LABg. Mag. Elisabeth Dieringer-Granza, Patrick Bock, Ing. Hubert Angerer, Markus Schlacher, RR Ing. Kurt Petritsch, StR Erwin Baumann, Gernot Schick, KO Mag. (FH) Katrin Nießner, Robert Seppele, NAbg. a.D. Wendelin Mölzer, Erich Mak, Andrea Taschwerg.

Gerade jetzt brauchen wir mehr Sozialwohnungen!

Preisexplosion beim Tanken, Einkaufen und Mieterhöhungen treffen die Villacher. Es braucht dringend neue Sozialwohnungen z.B. auf ehemaligen Kasernengeländen.

In diesen bewegten Zeiten steigt die Zahl derer, die sich ohne Hilfe kein Essen, geschweige denn ein Dach über dem Kopf leisten können. Umso wichtiger ist, dass unser Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann in Kooperation mit den Wohnbaugenossenschaften die Weichen für neue Jungfamilien-Wohnungen stellen konnte. Das hilft der örtlichen Wirtschaft, sichert Arbeitsplätze und schafft leistbaren und attraktiven Wohnraum.

Preisschock beenden

Massive Preissteigerungen in allen Bereichen gerade aber bei den Lebenskosten und bei den notwendigen Dingen des täglichen Bedarfs stellen viele Kärntner vor enorme finanzielle Herausforderungen. Fast 100.000 sind ar-

beitsgefährdet. Vielfach gehen bis zu 2/3 des Einkommens für Miete und Betriebskosten drauf. Gerade die Preise für Treibstoffe, Heizöl und Strom steigen rasant weiter. Die Regierung muss diesen enormen Erhöhungen wirksam entgegenwirken.

Zusammen durch die Krise

Auch die Draustadt kann die allgemein schwierige Wirtschaftslage mit einer Inflationsrate von 6,8 Prozent und exorbitanten Preissteigerungen nur deshalb einigermaßen gut bewältigen, weil Villach noch immer über ein starkes Investmentfondsvermögen verfügt. In den kommenden Monaten heißt es jedoch für die Gemeindepolitik die Ärmel hochkrepeln und den Gürtel enger schnüren. Jetzt geht es darum, gemeinsam mit den Bürgern die Weichen

für eine Bewältigung der Wirtschafts-, Arbeitsmarkts-, Gesundheits- und Finanzkrise zu stellen.

: INFO

FÜR EUCH BESCHLOSSEN:

- Nachhaltiger Hochwasserschutz
- Wickelräume
- Kasernenflächen für sozialen Wohnbau
- Defis bei Sportanlagen
- Länger gratis Parken
- E-Bike-Ladestationen

FÜR EUCH EINGEBRACHT:

- Strompreisschock verhindern
- Öffi-Anbindung
- Mehr Mülleimer
- Schutz des Ossiacher Sees



Gemeinderätin Katharina Spanring, Gemeinderat Erwin Winkler, Stadtrat Christian Pober, Gemeinderat Klubobmann Christian Struger, Gemeinderätin Andrea Klemenz und Gemeinderat Adolf Pobaschnig (von links).

Rechnungsabschluss OK, Zukunft unklar!

Der Rechnungsabschluss 2021 war sicher kein leichter, da die Corona Pandemie noch immer viele unerwartete Einschnitte mit sich brachte.

Einige Hilfestellungen wurden notwendigerweise durch die Stadt Villach erbracht. Dennoch wurden auch viele Projekte nicht umgesetzt.

Gerade das nicht Umsetzen von Projekten kann uns jetzt gefährlich werden. Denn wir schlitterten von einer Gesundheitskrise in eine Kriegssituation in Europa. Preise sind nicht mehr zu halten und alles wird teurer. Hier besteht die Gefahr, dass wieder Projekte auf der Strecke bleiben da es die Teuerung nicht erlaubt sie durchzuführen. Dies obwohl man auf der anderen Seite durchaus auch den Menschen helfen könnte. Denn es ist nicht vorgeschrieben, dass zum Beispiel die Stadttankstelle so viel Gewinn machen muss. Diesen könnte man auch an die Kundinnen und Kunden weitergeben.

„Eine solide Planung passiert, damit sie auch in Umsetzung kommt. Auch

wenn es zu unerwarteten Ausgaben kommt, muss das Geplante immer noch im Fokus stehen und sollte dann nicht aufgegeben werden damit der Rechnungsabschluss besser aussieht!“, so Klubobmann Christian Struger.

Die Stadt hat viel in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs investiert und er wird auch ab Herbst ausgebaut werden. Jedoch ist dies nicht genug, gerade große Stadtteile wie zum Beispiel Landskron sind dann immer noch nicht ausreichend angebunden. Hier muss nachgebessert werden um wirklich auch alle Stadtteile mit einem vernünftigen Taktverkehr zu versorgen.

Im heurigen Jahr konnten auch einige ÖVP Anträge umgesetzt werden. Besonders hervorzuheben in der jetzigen Zeit ist hier die Präventionsarbeit zu Cybermobbing. Villach war auf diesem Gebiet schon aktiv aber besonders seit Corona wird dies an den Schulen im-

mer wichtiger. Jetzt wird diese Arbeit intensiviert und ausgebaut.

Für unseren Versorgungssektor und unsere regionalen Produzenten, die auch immer wichtiger werden, ist die Umsetzung, dass Silofolien und Netze gratis entsorgt werden können, eine kleine aber wichtige Einsparung.

„Wichtig wird sein, weiter, gemeinsam mit allen Kräften, zusammen die Krisen zu bewältigen und Villach in eine solide Zukunft zu führen!“, so Stadtrat Christian Pober.

Kontakt

Stadtrat Christian Pober B.Ed.
E: str.pober@villach.at
T: 0676 / 575 85 94

Klubobmann GR
Dipl.-HTL-Ing. Christian Struger MBA MSc
christian.struger@inode.at
T: 0676 / 82 05 21 39

ÖVP Gemeinderatsklub
E: oevp@villach.at
T: 0676 / 83 58 62 32



© KARIN WERNIG



Das Erde-Team im Villacher Gemeinderat (von links nach rechts): Lennart Schaffert, Gaby Krasemann, Stadtrat Gerald Dobernick, Vanessa Rainer, Sascha Jabali

Angesichts Zuspitzung ökologischer und sozialer Krisen, ist Weitermachen wie bisher keine Option. Stärkung lokaler und regionaler Versorgungsstrukturen Gebot der Stunde.

Mit regionalen Kreisläufen in eine enkeltaugliche Zukunft

Unsere Ziel ist die Stärkung der regionalen Versorgungsunabhängigkeit in den Bereichen Ernährung, Energie, Mobilität und Wohnen. Und damit die schrittweise Loslösung von globalen Konzernen, Wirtschaftskrisen und der systematischen Ausbeutung von Mensch und Natur.

Regionale Kreisläufe bedeuten kurze Transportwege und Herstellungsbedingungen in eigener Verhandbarkeit. Unsere Versorgung unabhängiger zu machen heißt für uns, mit den Ländern des globalen Südens in eine neue Beziehung auf Augenhöhe zu treten. Auch die Stadt Villach hat die Verantwortung, hierzu aktiv einen Beitrag zu leisten.

Es ist nicht die Zeit für Dinge, „die wir gerne hätten“, es geht jetzt um die Dinge, „die wir wirklich brauchen“. Wir setzen uns dafür ein, nicht mehr den Großteil des Budgets für Prestigeprojekte, sondern für die Zukunftsfähigkeit unserer Region einzusetzen.

Im Jahr 2021 wurden in Villach nur € 50.000 für die Unterstützung der Landwirtschaft ausgegeben. Für eine stärkere Ernährungsunabhängigkeit braucht es mehr Unterstützung der bestehenden Höfe und Anreize, um junge Menschen für die Landwirtschaft zu begeistern. Die Stadt selbst kann, wie andere Städte auch, biologische Lebensmittel produzieren oder einen Direktvertrieb unterstützen.

Um die Energieunabhängigkeit zu erhöhen, gilt es, neben Einsparungspotenzialen auch die technologischen Entwicklungen der vergangenen Jahre zu nutzen. Die Investitionen in PV-Anlagen auf stadteigenen Gebäuden sind begrüßenswert. Doch darüber hinaus könnte die Stadt als Vermittlerin und Unterstützerin von „Bürgerinnen- und Bürger-Energiegemeinschaften“, bzw. im eigenen Wirkungsbereich als Produzentin und Bereitstellerin von größeren Speichereinheiten auftreten.

Wir brauchen vielfältige, kreative Lösungen, um zu einem ressourcenschonenderen Leben in Villach beizutragen. Zu allererst ist aber eine klare Änderung in der Prioritätensetzung der Stadtpolitik nötig. Solange diese nicht gegeben ist, können wir weder den Budgets noch den Rechnungsabschlüssen zustimmen.

: INFO

Wir setzen uns ein für...

- ... eine enkeltaugliche Zukunft (für ALLE Menschen)
- ... den Schutz der Lebensgrundlage Boden
- ... die Stärkung von Kreisläufen in der Region
- ... die regionale Versorgungsunabhängigkeit in unseren Grundbedürfnissen
- ... ein Villach, das lebt!

Infos auf:
www.verantwortung-erde.org

PELLETS statt PUTIN

Die Energiewende war früher ein Traum von Wenigen. Dann wurde sie zur Hoffnung für Viele. Jetzt ist sie eine Notwendigkeit für alle.

Die Zahlen des Rechnungsabschlusses von 2021, zeigen die Versäumnisse der letzten Jahre in Bezug auf den Ausbau von erneuerbaren Energien und den öffentlichen Verkehr auf.

Deshalb haben wir Grüne dem Rechnungsabschluss von 2021 nicht zugestimmt!

Die Herausforderungen, die von der Pandemie und dem Krieg in der Ukraine noch verschärft wurden, machen offensichtlich, dass die Stadtpolitik in den vergangenen Jahrzehnten versagt hat.

Die jahrelangen Forderungen der Grünen nach Photovoltaik auf allen Dächern der öffentlichen Gebäude wurden immer

abgelehnt.

Die grünen Vorschläge für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und den Alltags-Radverkehr wurden abgelehnt.

Das neue Örtliche Entwicklungskonzept bestimmt, wie unsere Stadt, unser Lebensraum, künftig aussehen wird. Es ist ein wichtiges Steuerungselement um unseren Boden zu schützen. Ein unverbauter Boden ist einer der größten CO₂-Speicher, nimmt Wasser auf, sorgt über die Verdunstung für Kühlung. Um die Auswirkungen des Klimawandels wie Dürre, Hitze und Überschwemmungen abzumildern, braucht es also jeden Quadratmeter Boden.



Die beiden Gemeinderäte der Grünen: Jonathan Seriatz und Karin Herkner.

Bodenschutz ist Klimaschutz und deshalb unterstützen Sie bitte unser Bodenvolksbegehren!

Infos unter: bodenvolksbegehren.at

INFO

GRÜNE ANTRÄGE FÜR EIN KLIMAFITTES VILLACH:

- Ankauf, Verleih und Bewerbung eines städtischen Lastenrades
- Alle Beschlüsse im Gemeinderat müssen auf ihre „Klimatauglichkeit“ geprüft werden.
- Mehr Recyclingpapier in der Stadtverwaltung

NOVUS VIA VILLACH - LEISTBARES WOHNEN MIT ALL-IN99

Feierliche Dachgleiche: 95 moderne und zukunftsweisende Wohnungen in ökologischer Massivholzbauweise werden aktuell von der wert.bau Errichtungs GmbH in der FRIEDENSSTRASSE/PURTSCHERSTRASSE errichtet. Hinter dem klingenden Namen NOVUS VIA verbirgt sich ein durchdachtes Wohnbaukonzept, das neben der klimaschonenden Bauweise auch leistbaren Wohnraum schafft. Fertigstellung: voraussichtlich Dezember 2022.

„Leistbares Wohnen liegt uns am Herzen. Daher haben wir das all-in99 Konzept entwickelt, von dem sowohl Investoren als auch Eigennutzer profitieren“, betont wert.bau-Geschäftsführer Mario Deuschl. „Wir legen großen Wert auf eine ökologische und nachhaltige Bauweise. Deswegen haben wir uns für die Massivholzbauweise entschieden, die zeitgemäße Architektur mit Ressourcenschonung und Energieeffizienz ideal verbindet“. Die wert.bau Errichtungs GmbH als Bauträger verantwortet das Projekt gemeinsam mit den Immobilieninvestment-Experten der Öko Wohnbau SAW GmbH.

Leistbar, nachhaltig, Top-Ausstattung

Geboten wird eine maximale Ausstattung zu einem leistbaren Preis, ohne öffentliche Mittel oder Fördergelder. Im Schnitt ist der m2-Preis einer all-in99 Wohnung in Villach um bis zu 20 Prozent günstiger als bei angebotenen Vergleichsobjekten. Die Küche ist inklusive Elektrogeräten komplett ausgestattet. Bad/WC sind eingerichtet, der Vorraum beinhaltet einen Abstellschrank und eine Garderobe. Wichtig für die Errichter waren zudem eine barrierearme

beziehungsweise leicht anpassbare Raumplanung und programmierbare Thermostate für sparsames Heizen. 99 Komfort-Tiefgaragenplätze und 26 Komfort-Freistellplätze, sowie ein in der Anlage integrierter Car-Sharing-Standort runden das Angebot ab. Bei der Vermarktung setzt die ÖKO-Wohnbau auf einen Local Player. Mit an Bord ist Nageler Immobilien aus Villach, die neben dem Verkauf der Neubauwohnungen auch die Vermietung der Wohnungen an die zukünftigen Bewohner verantworten.

NOVUS VIA

Bauprojekt: 95 Eigentumswohnungen
 Grundfläche: ca. 8.300 Quadratmeter
 Baubeginn: Sommer 2021
 Baufertigstellung: voraussichtl. Dezember 2022
 Wohnungsgrößen: ca. 42, 45, 48, 49, 54, 68, 70, 73 und 80 Quadratmeter zuzüglich Terrasse & Eigengarten oder Balkonloggia
 Zimmer: 2- und 3-Zimmerwohnungen
 Heizung: Fernwärme
 Parken: 99 Komfort-Tiefgaragenplätze, 26 Komfort-Freistellplätze



v.l.n.r. Adolf Nageler, Mag. Wolfgang Stabauer Geschäftsführender Gesellschafter ÖKO-Wohnbau, Stadtrat Harald Sobel, Mario Deuschl MBA, Geschäftsführer wert.bau, Bernhard Pointinger, Holzbau-Meister und Geschäftsführer





Ein neues „Örtliches Entwicklungskonzept“ wird Villachs räumliche Gestaltungsmöglichkeiten für mindestens 12 Jahre vorgeben.

Stadt und Bevölkerung gestalten Villachs Zukunft

Wichtige Hausaufgaben: Bis 2025 soll es ein neues „Örtliches Entwicklungskonzept“ geben. Die Bevölkerung wird intensiv in die Erstellung des verbindlichen Regelwerks eingebunden.

Die Stadt Villach und die Bevölkerung erstellen gemeinsam ein neues „Örtliches Entwicklungskonzept“ (ÖEK). Dabei handelt es sich um die wichtigste räumliche Gestaltungsvorgabe für das gesamte Gemeindegebiet. Das ÖEK definiert Fragen wie: Welche Flächen bleiben dauerhaft grün? Wo soll vorrangig gebaut werden? Wie kann vorhandenes Bauland optimal genutzt werden? Welche Infrastruktur-Maßnahmen sind zu treffen? Welche Hochwasserschutzmaßnahmen braucht es? „Kurzum: Das ÖEK ist das verbindliche Regelwerk für die gesamte städtische Entwicklung in den kommenden Jahren“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Ziel ist es, das dynamische Wachstum mit den wichtigen Fragen des Umweltschutzes auf vorbildliche Weise zu verbinden. So bleibt Villach, was es ist: eine besonders lebenswerte Stadt.“ Bis zum Jahr 2025 sollen alle Gutach-

ten und Studien in Abstimmung mit dem Land Kärnten in ein Endpapier gegossen sein und dann zumindest zwölf Jahre lang als Leitfaden dienen.

Bevölkerung entscheidet mit

Das ÖEK wird – und das ist neu – mit Bürgerbeteiligung entwickelt werden:

- Von der großen Vision bis zum Interesse für Einzelflächen soll jede Villacherin und jeder Villacher Anregungen in den Prozess einbringen können.
- Ein eigener Bürgerrat soll zu Beginn des ÖEK-Prozesses wichtige Grundlagen diskutieren und definieren.
- In Workshops werden Fragen zu bestimmten Themen erarbeitet werden.
- Einzelne Themen sollen über Umfragen geklärt werden.

Zusätzlich zur Bürgerbeteiligung wird sich die Stadt Villach beim ÖEK von einem Beirat unterstützen lassen. Als beratendes Fachgremium wird er Expertise aus Bereichen wie Stadtplanung,

Raumplanung, Landschaftsplanung und Architektur einbringen. „Wir vereinen das Wissen von Fachleuten und Wünsche der Bevölkerung. So entsteht ein Ergebnis, das Villach eine verantwortungsbewusste Entwicklung ermöglicht“, sagt Planungsreferent Harald Sobe.

Im Vorfeld wurden zentrale Punkte politisch außer Streit gestellt. Dazu gehören der zeitliche Fahrplan, die Qualität der Datenermittlung und Inhaltliches: So ist sich die Stadtregierung einig, dass der Eigentumsschutz bei Hochwasserfragen stärker berücksichtigt werden muss. Auch dass bei Bauprojekten ab einer gewissen Größe bis zu 50 Prozent für leistbares Wohnen zur Verfügung gestellt werden muss, wurde fixiert. „Mit dem ÖEK werden wir Antworten auf die großen Fragen der Gegenwart geben: Klima, Wohnen, Mobilität, Urbanisierung, Energie. Villach nimmt diese Herausforderungen optimistisch an“, sagt Bürgermeister Albel. [wk]



Der Sommer im schönsten Wohnzimmer Kärntens, dem Villacher Hauptplatz, wird heuer noch attraktiver und unterhaltsamer. Nicht nur Draupuls kommt wieder, nach zwei Jahren kann wieder der Kirchttag stattfinden.

Jede Menge Neues im schönsten Wohnzimmer

Grillfestival im Parkhotelgarten, Fitness zum Schnuppern sowie Bilderrahmen an der Drau sind einige der neuen Highlights im Villacher Innenstadtsommer.

Wohnzimmer-Atmosphäre, Inszenierungen, Konzerte, Modenschauen, Kunst und Kultur gepaart mit einem bunten Programm: Diese Mischung macht die Villacher Innenstadt auch im heurigen Sommer zum schönsten und gemütlichsten Treffpunkt Kärntens.

Die beliebte Summerfeeling-Veranstaltungsreihe des Stadtmarketings bietet auch wieder den Freitags-Schwerpunkt „Freitracht meets Honky-Tonk“ sowie die „Draupuls-Wasserspiele“ mit bis zu 40 Meter hohen Wasserfontänen, Lichteffekten und Musik.

„Es wird auch neue unterhaltsame Impulse im Wohnzimmer-Programm geben“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Und vor allem können wir endlich

wieder unseren Villacher Kirchttag als Veranstaltungshöhepunkt feiern.“ Zu den neuen Frequenzbringern zählt ein Grillfestival im Parkhotelgarten, das Feinspitze anlocken wird.

Erstmals als Publikumsmagnet versuchen wollen sich die verschiedensten Sport- und Fitness-Vereine und Institutionen sowie Tanzstudios. Auf dem Unteren Kirchenplatz wollen sie ihre Matten ausbreiten.

Bewährte und neue Events, Instagram und Bilderrahmen

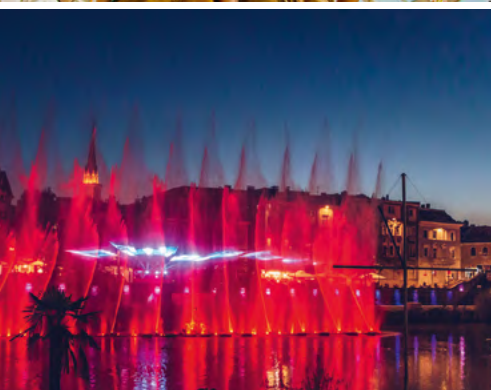
„Das schönste Wohnzimmer Österreichs“ soll ebenfalls zum Instagram-Hotspot werden: Ein Stadtplan mit (derzeit) 25 Instagram-Hotspots wurde erstellt. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, coole Villach-Fotos zu

machen, zu posten und das Summerfeeling in die Welt hinauszutragen. „Die besten Fotos werden entsprechend prämiert“, sagt Stadtmarketing-Geschäftsführerin Claudia Kohl. „Wir binden die Gäste quasi als trendige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für unsere Wohnzimmer-Events ein.“

Auch wird es überdimensionale Bilderrahmen an der Drau und eine große Schaukel auf dem Nikolaiplatz geben, die ebenfalls als Fotopoints dienen werden. Große Stehlampen zieren im Sommer den 8.-Mai-Platz und das beliebte rote Herz wird auf dem Unteren Hauptplatz im Bereich „Hotel Goldenes Lamm“ platziert.

Bürgermeister Albel fasst zusammen: „Wir freuen uns auf eine perfekt in Szene gesetzte Innenstadt.“ [em]





Anfang Juni findet in Villach der 71. Städtetag statt. Es werden bis zu 1000 Gäste erwartet.

Politik findet Stadt

Österreichs Bürgermeisterinnen und Bürgermeister treffen sich jedes Jahr in einer anderen Stadt. Dabei werden die großen Themen der Kommunalpolitik diskutiert. Heuer findet dieser „Städtetag“ in Villach statt. Vom 1. bis zum 3. Juni werden an die 1000 Politikerinnen und Politiker in der Stadt erwartet. Dies ist auch ein kräftiges Zeichen für die Nächtigungsbilanz. Das Motto des 71. Städtetages lautet „Die Welt in einer Stadt – nachhaltige Stadtentwicklung zwischen Inszenierung und Digitalisierung“. Unter den Gästen werden erwartet: Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Finanzminister Magnus Brunner, Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher, Landeshauptmann Peter Kaiser und Wiens Landeshauptmann/Bürgermeister Michael Ludwig. Bürgermeister Günther Albel sagt: „Es freut mich, dass so ein wichtiges Tref-

fen in Villach stattfindet. Gerade die großen Herausforderungen der vergangenen Jahre – Stichwort Corona – haben gezeigt, dass Städte und ihre krisenfeste Verwaltung das Rückgrat dieser Republik sind.“

Am Donnerstag, 2. Juni, wird es einen großen Villach-Abend geben – inklusive Draupuls-Wassershow sowie Wohnzimmer-Konzerte und Modeschauen für alle Villacherinnen und Villacher. Die beliebten Shows bereichern dann bis September jeden Mittwoch und Freitag die Innenstadt (siehe links).

: INFO

71. Österreichischer Städtetag
Vom 1. bis zum 3. Juni, großteils im Congress Center Villach.
Thema: „Die Welt in einer Stadt – nachhaltige Stadtentwicklung zwischen Inszenierung und Digitalisierung“
staedtetag.at

: TERMINE

WOHNZIMMERKONZERTE.

Immer mittwochs von 29. Juni bis 7. September, bei den Gastgärten in der Innenstadt.

DRAUPULS.

Mit Musik begleitete Wasserspiele auf der Drau inmitten der Stadt: ab 1. Juni, mittwochs und freitags, ab 21.30 Uhr

GRILLFESTIVAL IM PARK.

BBQ und Grillfest im Garten des Parkhotels: 6. bis 10. Juni

FITNESS IM WOHNZIMMER.

Sportvereine, Fitnessstudios oder Tanzstudios präsentieren sich am Unteren Kirchenplatz

STRASSENKÜNSTLER.

Kunst in der ganzen Innenstadt, Walk of Art in der Lederergasse 13., 20. und 27. Juli

ALPEN-ADRIA-KERAMIKMARKT.

50 Ausstellerinnen und Aussteller aus dem Alpen-Adria-Raum: 26. Juni bis 2. Juli, Innenstadt

VILLACHER KIRCHTAG.

31. Juli bis 7. August, gesamte Innenstadt

An die 1000 Kommunalpolitiker aus ganz Österreich kommen Anfang Juni nach Villach. Als Ehrengast wird Bundespräsident Alexander Van der Bellen erwartet.





Altbausaniierer August de Roode (rechts) hat eingekauft, zum Beispiel das „Warmuth-Haus“ auf dem Hauptplatz, in dem der Billa untergebracht war. Dort soll ein Großmieter einziehen.



„Die Innenstadt gewinnt immer mehr an Attraktivität“

Der Wiener Altbausaniierer August de Roode hat mitten in Villach groß eingekauft. Nun lässt er „Thomasser Haus“, „Warmuth Haus“ und andere Leerstandsgebäude sanieren. Wir baten den Investor zum Interview.

: INTERVIEW

Der Wiener Altbausaniierer August de Roode hat mehrere Leerstände in Villachs Innenstadt gekauft – etwa das „Thomasser-Haus“ zwischen Unterem Kirchenplatz und Widmangasse oder das „Warmuth-Haus“ auf dem Hauptplatz, in dem sich der Billa befand. Wir fragten den Unternehmer nach seinen Plänen.

Warum haben Sie plötzlich Gefallen an Villachs Innenstadt gefunden?

AUGUST DE ROODE: Ich bin seit 34

Jahren mit meiner Frau, einer Villacherin, zusammen und kenne die Stadt sehr gut. Durch die Maßnahmen der derzeitigen Stadtregierung habe ich das Gefühl, dass sich Villachs Zentrum zu einem starken Anziehungspunkt entwickeln wird. An diesem Aufschwung wollen wir mit unseren Investments teilhaben bzw. zu einer guten Entwicklung beitragen. Außerdem ist das Preisniveau für Zinshäuser in attraktiven Lagen noch interessant.

Wie schätzen Sie als Experte das Potenzial der Villacher Innenstadt ein?

DE ROODE: Durch die seit ein paar Jah-

ren merkbar stattfindende Stärkung der Innenstadt und speziell des Hauptplatzes werden die Geschäftsflächen in diesem Bereich an Attraktivität gewinnen. Auch im Wohnbereich sehen wir eine Tendenz zur Innenstadt. Dies hängt mit der Attraktivität der Innenstadt zusammen – aber auch mit gestiegenen Baukosten und der restriktiveren Umwidmungspolitik außerhalb des Zentrums.

Sie haben unter anderem das „Warmuth-Haus“ auf dem Hauptplatz erworben, in dem sich ein Billa befand. Welche Pläne haben Sie für das Gebäude?



Die Neubau- und Sanierungspläne für das Areal um das „Thomasser-Haus“ zwischen Unterem Kirchenplatz und Widmangasse werden gerade im Rathaus begutachtet. Das Projekt könnte in zwei Jahren fertiggestellt sein.

DE ROODE: Bis Juli wird der Mieter das Erdgeschoß räumen. Wir beginnen dann eine Sanierung, die acht bis zehn Monate dauern wird. Ziel ist es, die relativ große Fläche von 1200 Quadratmetern auf zwei Ebenen so zu sanieren, dass sie für einen Top-Mieter interessant wird.

Auch das „Thomasser-Haus“ und zwei Nachbargebäude zwischen Unterem Kirchenplatz und Widmangasse haben Sie gekauft. Was haben Sie hier vor?

DE ROODE: Unser Architekt Ludwig Lengger hat die drei Häuser perfekt zu einem attraktiven Ensemble zusammengefügt. Ein Haus ist denkmalgeschützt. Das wird aufwendig saniert, nach Vorgaben des Bundesdenkmalamtes. Das „Thomasser-Haus“ wird abgerissen und, wie im Flächenwidmungsplan vorgesehen, neu gebaut. In der Hauptsache

werden Wohnungen entstehen. Für die Erdgeschoßflächen haben wir einen attraktiven Interessenten. Unsere Pläne werden gerade von der Baubehörde geprüft. Im Idealfall sind wir mit dem Projekt in 18 bis 24 Monaten fertig.

Wenn Sie Villach aus Immobilien-Sicht mit anderen Städten vergleichen: Welche Stärken und Schwächen gibt es?

DE ROODE: Die Stärken? Gute Bausubstanz und Potential bei Mieten. Die Stadt ist auch gut etabliert im Bereich beliebter Events, ich denke an Kirchtag, Fasching, Weihnachtsmarkt usw. Dazu gibt es eine sehr gute Standortpolitik, wie Infineon und das geplante Logistikzentrum in Federaun zeigen, und eine sehr aktive Stadt-Administration. Die Schwächen? Die Parkplatzsituation und der Öffentliche Verkehr.

Derzeit wird eine Diskrepanz zwischen Wohnbedürfnissen und Markt festgestellt – Stichwörter: Leerstände und Betongold. Wie ist Ihr Zugang?

DE ROODE: Wir haben die Zinshäuser für den langfristigen Bestand gekauft. Sie sollen bestmöglich vermietet werden. Wir halten nichts von Leerstand.

Sind Ihre Pläne für Villach mit den bisherigen Käufen abgeschlossen oder gibt es noch weitere Objekte, für die Sie sich interessieren?

DE ROODE: Fürs Erste haben wir unser Ziel erreicht. Sollte sich das eine oder andere Objekt zu ähnlichen Konditionen ergeben, wie wir bis dato eingekauft haben, sind wir weiteren Zukäufen nicht abgeneigt. Im Bereich Bauträger suchen wir noch Grundstücke in Villach. [wk]

Raiffeisen Bank
Villach



WIR MACHT'S MÖGLICH.

*Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert.
Nur gemeinsam lassen sich große Träume
verwirklichen und eine nachhaltige Zukunft
gestalten.*

www.rbvillach.at

DIR. HANNES
LESJAK

MAG. BERNHARD
GRUBER, MBA





Bitte einsteigen! Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und Stadtrat Gerald Dobernig freuen sich über den Sommerbus, der Badegäste kostenlos zum Faaker See bringt.

Auch heuer dreht der Sommerbus wieder seine Runden und lädt zur kostenlosen Fahrt an den Faaker See ein.

Kostenlos zum See

Die Stadt Villach bietet den Villacherinnen und Villachern immer mehr Alternativen zum eigenen PKW. Schon im vergangenen Jahr konnten Badegäste daher auf den „Sommerbus“ umsteigen und damit die Strandbäder am Faaker See ansteuern. „Auch heuer schaffen wir eine bequeme und zeitgemäße Möglichkeit, kostenlos den Faaker See zu erreichen“, sagen Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und Stadtrat Gerald

Dobernig. Der Sommerbus fährt heuer von Villach bis zum Strandbad Drobollach und ist kostenlos zu benutzen, wenn man nachweisen kann, dass man in Villach lebt. Dies geht wunderbar mit der Karte unten, die ausgeschnitten in jede Brieftasche passt. Die Karte liegt auch im Bürgerservice der Stadt im Rathaus, Haupteingang, Erdgeschoss, auf. Fragen zur Linienführung und zu den Zeiten? Antworten gibt es unter: villach.at/sommerbus

Bitte Sommerbus-Karte ausschneiden, ausfüllen und mitnehmen.

villach

VORNAME, NACHNAME

STRASSE, HAUSNUMMER, PLZ, ORT

SOMMERBUS-KARTE 2022

Mit dieser Karte gratis zum See!

Allgemeine Bedingungen: Mit dieser Karte können alle Villacherinnen und Villacher bis 26. Oktober 2022 mit der Buslinie 5194 der Postbus AG gratis fahren. Einfach ausfüllen und bei Antritt der Fahrt der Busfahrerin/ dem Busfahrer vorzeigen. Eine gute Fahrt und viel Spaß mit der Sommerbus-Karte! Infos unter villach.at/sommerbus

#grenzenlosvillach | #grenzenloslebenswert

: AKTUELL

Ex-Zellulosebad am Magdalensee jetzt neuer freier Seezugang

Die Stadt Villach verfolgt seit Jahren das Ziel, Menschen freie Zugänge zu den Badeseen zu ermöglichen. Nach dem Panorama Beach in Drobollach, dem Silbersee, St. Andrä am Ossiacher See, der Tschbull-Liegewiese und dem Vassacher See folgt nun der nächste Schritt. „Das ehemalige Zellulosebad am Magdalensee wird jetzt ganzjährig frei zugänglich“, sagt Bäderreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

Die Liegenschaft wird im kommenden Frühjahr umgestaltet: Behindertengerechte WC-Anlagen, neue Umkleide- und Lageräume sind geplant. Mit einem Kinderspielbereich, einer Boccia-Bahn und einer E-Station für E-Bikes wird das Angebot im Bad erweitert. Voraussichtlich werden in die Neugestaltung rund 60.000 Euro fließen.

Schirme und Liegen kann man vor Ort entgeltlich ausleihen. Walter Kudler und Josef Erlacher führen den Kiosk. Der freie Seezugang ist am besten zu Fuß oder per Rad erreichbar. „Während andere Gemeinden Seeufer mit Zweitwohnsitzen verbauen lassen und die Öffentlichkeit aussperren, sichern wir freie Zugänge, um allen Menschen ein kostenloses Badevergnügen zu ermöglichen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. [em]

Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, Josef Erlacher (r.) und Walter Kudler.





© KARIN WERNIG



© MARTIN HOFMANN



Das beliebte Camping Bad in Annenheim wird modernisiert. Geschäftsführer Philipp Schuster erklärt den Bürgermeistern von Villach und Treffen, Günther Albel und Klaus Glanznig, sowie Planungsreferent Harald Sobe und Claudia Boyneburg die Details.

Schöner baden! Alles neu im Camping Bad Ossiacher See

Das beliebte Camping Bad in Annenheim wird modernisiert und ausgebaut. Steg, Gastronomie, Sanitäreanlagen, Schlechtwetter-Infrastruktur – die Neupositionierung ist umfassend.

Das Camping Bad in Annenheim ist Ergebnis einer kommunale Zusammenarbeit: Zu 90 Prozent gehört es der Stadt Villach, die restlichen zehn Prozent nennt die Gemeinde Treffen ihr Eigen. Nun hat man sich auf ein millionenschweres Modernisierungs- und Ausbaupaket geeinigt: Bis zum Jahr 2024 werden knapp drei Millionen Euro in Verbesserungen fließen. Danach soll es eine zweite Baustufe geben.

Die gesamten Investitionen werden von der Betreibergesellschaft selbst getätigt. Die Finanzierung erfolgt über Einnahmen (Eintrittsgeld, Campinggebühren, Gastronomie-Pacht) sowie über Kredite. Ein Überblick über die geplanten Maßnahmen:

- Ab Spätherbst wird die Steg-Anlage saniert und völlig neu konzipiert.
- Zudem wird eine in die Jahre gekommene Sanitäreinrichtung abgerissen

und neu errichtet.

- Ein zusätzliches Sanitärhaus am anderen Ende des weitläufigen Bades wird ebenso geschaffen.
- Bei dieser Gelegenheit wird auch eine Indoor-Kinderzone gebaut, die Spaß bei Schlechtwetter ermöglichen soll.
- Zusätzlich werden weitere „Komfortsäulen“ aufgestellt, über die die Camper Strom und Wasser beziehen. „Wir wollen am Ende zwischen 60 und 90 Säulen anbieten“, sagt Philipp Schuster, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft.
- Weiters werden vier Tiny Häuser mit bis zu 65 Quadratmetern Größe errichtet, die man für Urlaube buchen kann – im Idealfall das ganze Jahr über.

Alle Baumaßnahmen erfolgen in den Saisonpausen, von Spätherbst bis Frühling. Nach 2024 soll in einer zweiten Bauphase das restliche Bad überarbei-

tet werden, vor allem der Rezeptions- und Gastronomiebereich. Zudem ist ein Bistro direkt am Ufer geplant.

„Wir haben mit unserer erfolgreichen Sanierung und Verbesserung des Panorama Beaches in Drobollach beste Erfahrungen gemacht“, sagt Villachs Bürgermeister Günther Albel: „Ähnliches Potenzial sehen wir in Annenheim.“ Sein Treffner Amtskollege Klaus Glanznig: „Es freut mich, dass zwei Nachbargemeinden in vorbildlicher Weise ein Großprojekt ermöglichen, das der gesamten Bucht des Ossiacher Sees einen Aufschwung bringen wird.“

Während die großen Umbauarbeiten erst im Herbst beginnen, haben die ersten Verbesserungs-Maßnahmen im Bad bereits vorab stattgefunden: Der Kinderspielplatz wurde vergrößert und erneuert. Zudem gibt es auf dem Gelände behindertengerechte Nutzungsmöglichkeiten. [wk]

: TEAM VILLACH

Neues „Team Villach“ soll in Krisensituationen vor Ort helfen

Bürgermeister Günther Albel lud im Rahmen einer Informationsveranstaltung rund 100 Personen des öffentlichen Lebens ein, bei der Krisenvorsorge mitzuwirken und in weiterer Folge Teil eines „Team Villach“ zu werden.

„Unter dem Motto ‚Team Villach – Gemeinsam sicher‘ möchten wir so genannte Multiplikatoren ins Boot holen, die die Stadt Villach in Krisensituationen unterstützen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Im Rahmen der ersten von vielen Veranstaltungen wurden diese wichtigen Stützen der Gesellschaft von Reinhard Draxler von der Kelag, Bezirksfeuerwehrkommandant Patrick Unterrieder, Bezirksleiter Zivilschutzverband Harald Geissler und Krisenstabsleiter Alexander Tomasi (am Bild von links) über Katastrophen- und Krisenszenarien und dem richtigen Umgang damit informiert.

„Eines ist klar: Im Krisenfall kann es der Stadt auch bei bester Vorbereitung nicht gelingen, für alle 63.000 Einwohner zu sorgen“, sagt der Bürgermeister. „Hier kommen die Multiplikatoren ins Spiel: Sie sind diejenigen, die sich in ihrem Verein, ihrer Organisation oder ihrem Stadtteil am besten auskennen. Wir holen sie ins Boot, damit sie im Fall des Falles als Ansprechpersonen direkt vor Ort Informationen weitergeben und auch

Bürgermeister Günther Albel mit den Sicherheitsexperten beim Vortrag.



Der Großbrand bei 3M im Jahr 2018 ist in Villach noch in Erinnerung. Die Stadt bereitet sich auf Krisen umfassend vor.

ZIVIL-
SCHUTZ-
SERIE

Bestens für die Krise gewappnet

Die Stadt startet eine Serie zum Thema Krisenvorsorge und informiert darüber, wie man sich auf Ernstfälle vorbereitet.

Ob Hagelunwetter mit Millioenschäden, Hochwasserereignisse oder ein Brand in einem Industriegebäude: In den vergangenen Jahren gab es Momente, in denen deutlich wurde, dass gefährliche Situationen auch in Villach entstehen können. Da ist es gut zu wissen, dass sich die Stadt Villach seit vielen Jahren gewissenhaft auf Krisensituationen vorbereitet.

Krisenstab übt Ernstfälle

So wird in regelmäßigen Abständen der Krisenstab der Stadt Villach, der sich aus Einsatzleiter Bürgermeister Günther Albel, Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung sowie Mitgliedern der Einsatzorganisationen zusammensetzt. Immer wieder taucht in den diversen Übungsszenarien auch der Fall eines „Blackouts“ auf, also eines mehrere Tage andauernden Stromausfalles, der sowohl die Kommunen wie auch die Bürgerinnen und Bürger vor große He-

erausforderungen stellt. „Daher starten wir in der Stadtzeitung nun eine neue Serie, die in den kommenden Ausgaben Wissenswertes zum Thema Krisenvorsorge und Selbstschutz bieten wird“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Die Stadt informiert

In den kommenden Ausgaben informiert die Stadt darüber, welche Lebensmittel man zu Hause vorrätig haben sollte, aber auch, was die Stadt selbst im Vorfeld leistet, um für den Fall eines Blackouts oder andere Extremsituationen gerüstet zu sein. [tk]

: INFO

Auf der Website der Stadt Villach gibt es einen umfangreichen Ratgeber zum Thema Vorsorge für den und das Verhalten im Katastrophenfall. Dieser beinhaltet auch alle wichtigen Telefonnummern. Info unter: villach.at/selbstschutz



© IStockphoto.com/CECILE ARCURS

Damit es für keine Generation digitale Barrieren gibt, bietet Villach in Kooperation mit der Volkshochschule kostenlose Kurse.

Kostenlose Kurse starten.

fit4Internet legt los

In Kooperation mit der Volkshochschule hat die Stadt Villach fit4Internet-Kurse für Seniorinnen und Senioren ins Leben gerufen. Bei der Auftakt- und Informationswoche im vergangenen Herbst waren das Interesse und die Zahl der Anmeldungen sehr groß. Pandemiebedingt mussten die Kurse selbst jedoch warten. Vom 7. bis 9. Juni kann die Schulung für Interessierte jetzt endlich starten. Es gibt verschiedene Themenkreise, in denen man sich weiterbilden kann. Das eigene digitale Gerät (Smartphone, Tablet, Laptop) bitte mitbringen. Für Restplätze können Sie sich bei der Volkshochschule unter T: 040 477 7100 anmelden.

SIE MÖCHTEN HAUS/WOHNUMG/GRUNDSTÜCK VERKAUFEN?

Immobilienverkauf mit Herz & Verstand!



- Derzeit sehr gute Kaufpreise erzielbar
- Wir haben die Käufer für Ihre Immobilie!
- Seit 28 Jahren DER Spezialist für Immobilien

IGEL
IMMOBILIEN

MICHAELA POLLAN T. 0650 / 777 42 92
MARTIN EBNER T. 0664 / 212 78 47

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

Miele

CENTER ● OLSACHER



Geschirrspüler G5210 Active Plus

- Stand- und Unterbaugerät in brillantweiß
- mit großem Besteckkorb
- QuickPowerWash inkl. AutoOpen Trocknung. Beste Ergebnisse in weniger als einer Stunde
- höhenverstellbarer Oberkorb

Preis: EUR 719,-*



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

Preis: EUR 849,-*



TRIFLEX HX1 Select

- Höchste Flexibilität dank innovativer **3in1 Funktion**
- Wechselbarer VARTA Li-Ion Akku für **bis zu 60 Min. Laufzeit**
- Extrabreite Elektrobürste mit **automatischer Bodenbelagerkennung**
- 3-stufige Saugleistungsregulierung mittels Schieberegler
- inklusive 3-teiligem Zubehör
- **Farbe:** Obsidianschwarz mit Roségold

Preis: EUR 449,-*

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at

Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtage: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at

: AKTUELL



Sanierte Stadtpark-Bank kehrte wieder zurück

Der Villacher Stadtpark ist knapp 100 Jahre alt und zählt zu den beliebtesten Grünoasen der Innenstadt. Zu seiner damaligen Eröffnung gestaltete Schmiedemeister Durchner, der Großvater Jakob Durchners, eigene Villacher Parkbänke. „In Durchners Garten in der Leitegasse stieß man nun auf ein Modell dieser ersten Bänke“, freut sich Stadtgrün-Referentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig über die Entdeckung.

Stadtgrün-Leiter Wolfgang Fallner organisierte die Renovierung des historischen Stücks. Nun brachten Katholnig und Fallner des Schmiedemeisters Erbbank wieder zurück. Katholnig: „Wir haben uns dazu entschlossen, die wirklich stylish anmutende Villacher Stadtpark-Bank anlässlich des Stadtpark-Geburtstages nachzubauen und dort etliche dieser Modelle in den kommenden Jahren aufzustellen.“

Die jetzigen Villacher City-Bänke werden auf die Grünen Ecken verteilt, die in den einzelnen Stadtvierteln im Entstehen sind bzw. schon eröffnet wurden.



Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig mit Stadtgrün-Team Sabine Karl, Carmen Dietinger und Gandolf Schrottenbach beim Inklusions-Spielgerät auf dem Wasenboden.

„Auch auf Spielplätzen ist Inklusion wichtig“

Das neue Spielgerät auf dem Wasenboden ist für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ein richtiges Erlebnis.

Die Zwei-Turm-Spielanlage, die Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig auf dem Wasenboden jüngst übergeben hat, lädt Kinder zum Entdecken, Klettern und Rutschen ein, auch jene mit besonderen Bedürfnissen und Einschränkungen. „Inklusion von Kindesbeinen an ist uns ein wesentliches Anliegen“, sagt die Referentin. „Dieses Gerät ermöglicht integratives Spielen.“ Die Haltegriffe auf mehreren Höhen, Farben, Klang- und Motorikspiele sind abgestimmt auf Bedürfnisse von Kindern mit einer Autismus Spektrumstörung, aber auch für Gehbeeinträchtigte, die sich hochziehen können. Die Konstruktion lädt zum Kraxeln ein, unterstützt Körperpositionen, fördert Körperhaltung und Gleichgewicht.

„Die Kinder erproben hier Funktionen, die sie brauchen, um die Welt sicher zu bewältigen.“ Im Erdgeschoss des Spieleturms erklären und stimulieren Tafeln und Räume das Ursache-Wirkungs-Verständnis der Kleinen auf

taktile und auditive Weise. Die Abteilung Stadtgrün betreut 22 Kinderspielplätze, etliche davon, wie z.B. in der Italiener Straße und im Schillerpark, eignen sich auch für Kinder mit Beeinträchtigungen.

Noch heuer werden ein Kleinkindspielgerät in Landskron und der Spielplatz in St. Niklas erneuert, in St. Ulrich ein Kinderpark mit Motorik-Schwerpunkt errichtet. Und das ist längst nicht alles.



Kleine Villacherinnen und Villacher erkundeten das neue Spielgerät sofort.



MODERN & EFFIZIENT

auch mit Automatik erhältlich*

SPACE STAR

5 Jahre Garantie | 5 Türen | Lagerfahrzeuge verfügbar

ab € 9.390,-*



04242-27505

PETSCHNIG
Automobile

Villach
Tafernerstr. 9

Gesamter Verbrauch 4,9-5,5 l/100 km, CO₂-Emissionen 102-125 g/km (WLTP kombiniert). Symbolisch Motorleistung gültig für Mitsubishi Space Star 1.800 V6. © 2020 - Mitsubishi-Bonus € 500,- (Bekanntes und € 500,- Fahrerbonus). Die Bonus gültig bei Erwerb eines Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 5 (Fahrerbonus) oder bei Erwerb eines neuen Gebrauchtwagens (Euro 1 bis Euro 5) (Fahrerbonus) bis zum 31.12.2022. *Einführungspreis. Preisänderungen ohne Anzeigepflicht. Mit anderen Modellen kombinierbar. **Einführungspreis. Preisänderungen ohne Anzeigepflicht. Mit anderen Modellen kombinierbar. Aktion gültig bis 30.06.2022. Details auf mitsubishi-motors.at. Stand 04/2022.

Easy GARDENING



UMK 450 XEET

Motorsense mit 4-Takt GX50 Motor, Doppelhandgriff, starre Welle, Fadenkopf, 3-Zahnblatt, Komfort-Tragegurt, Schutzbrille, Antivibrationsrahmen



HRN 536 VY

Gutes noch besser gemacht: Entdecken Sie die HRN-Reihe mit viel Komfort und dem neuen Freilauf für müheloses Schieben.



NEU!

HF 2417 HME

Wer lieber im Sitzen mäht, sollte sich für einen Rasentraktor entscheiden. Z.B. für den Honda HF 2417 HME mit zahlreichen praktischen Features.



Jetzt zum **Einführungspreis**

Fragen Sie nach Ihrem persönlichen Angebot!



LANDTECHNIK
Villach GmbH
9500 Villach-West, Badstubenweg 63, 04242/58861
www.landtechnik.co.at



WOHNUNG / HAUS / GRUNDSTÜCK

GUTSCHEIN IMMOBILIEN - WERTERMITTLUNG

Sie planen zeitnah Ihre Immobilie zu verkaufen und wollen den Marktwert kennen? Wir verraten es Ihnen! Nutzen Sie diesen Gutschein im Wert von **EUR 450,-** für eine professionelle Marktpreiseinschätzung.

Kostenfrei und unverbindlich erstellen wir für Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück eine individuelle Verkaufswertermittlung. Gleich Kontakt aufnehmen, Termin vereinbaren und einlösen!



Ihr regionaler Experte in Villach und Umgebung.

Web: www.schick.cc Telefon: **04242 53 931**



Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-3101

gerda.sandriesser@villach.at



: FORUM



Erstes Lehrkräfteforum startete erfolgreich

Die Stadt Villach initiierte gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule ein spannendes Lehrkräfteforum. „Darin geht es um Sensibilisierung im Integrationsbereich, um Einflüsse von Migration in Schulen und es geht auch um Vernetzung“, erklärt Integrationsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. In den vergangenen Jahrzehnten wurden gerade im schulischen Bereich die Einflüsse von Migration spürbar. Kulturelle, sprachliche und religiöse Unterschiede wurden sichtbar und diesbezügliche Fragestellungen waren für Lehrkräfte nicht immer leicht zu beantworten.

Für den ersten Termin haben sich rund 100 Interessentinnen und Interessenten angemeldet. Die Veranstaltungen sind für Lehrerinnen und Lehrer, NGOs und engagierte Persönlichkeiten sowie Migrantinnen und Migranten gedacht. „So können neue und fruchtende Verbindungen geknüpft und gegenseitiges Verständnis verbessert werden“, ist Integrationsbeauftragter Kristijan Miksche überzeugt.

„Matilde“ tagte am runden Tisch

Das coole Forschungsprojekt „Matilde“, an dem Villach gemeinsam mit der FH-Kärnten teilnimmt, organisierte jetzt den ersten „Policy Roundtable“ zur Weichenstellung der lokalen und regionalen Migrations- und Integrationspolitik. „Die Ergebnisse der spannenden Diskussion über Asyl bis Wirtschaft und Mobilität werden dann der Politik vorgeschlagen“, sagt Integrationsreferentin Gerda Sandriesser.

1. Villacher Frauenpreis

Viele Einreichungen bestätigen: Villach ist bereit für den ersten Frauenpreis als starkes Signal für Frauen- und Mädchenanliegen.

Es wird ein deutliches Statement in Sachen Frauen- und Gleichstellungspolitik: Der erste Villacher Frauenpreis. „Es geht um Bewusstseinsbildung und die öffentliche Wahrnehmung von engagierten Einzelpersonen, Gruppen oder Projekten, die sich mit besonderer Wirkung für Frauen- und Mädchenanliegen in unserer Stadt einsetzen“, sagt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Bis Ende Mai sind eine Vielzahl an Einreichungen aus unterschiedlichen Bereichen eingelangt, nun geht es ans Sondieren. Eine Jury wird die einzelnen Projekte und Initiativen bewerten. In Villach setzt sich das Frauenreferat

bereits seit 1993 für nachhaltige Frauenpolitik ein. Über die Jahre wurden bereits etliche gesellschaftlich wertvolle, frauenfördernde Initiativen umgesetzt.

„Mit dem Villacher Frauenpreis wollen wir ein weiteres Statement für herausragende feministische und gleichstellungsrelevante Projekte setzen. Viele Arbeiten in diesem Bereich passieren ohne große Öffentlichkeit. Das wollen wir ändern“, betonen Sandriesser und Frauenbeauftragte Alisa Herzog. Der Preis wird nach der Jurysitzung vom Gemeinderat und nach Vorberatung durch den Ausschuss für Kultur und Diversität vergeben. Die feierliche Verleihung wird im Herbst stattfinden.



FLEISCHEREI
HARTL

QUALITÄT
AUS VILLACH
SEIT
1926

AUF DIE GRILLER-FERTIG-LOS

Grillspezialitäten aus Meisterhand

- Gefüllte Schweinskotelett • Filetspieße • Spareribs
- Beiried-Scheiben • Florentiner Steak • Ćevapčići
- Lamm-Kotelett • Gefüllte Putenschnitzel • Bratwurst
- Grillschnecken • Käsegriller • Gemüsespieße
- Chili-, Bärlauch- & Curry-Bratwürstl • Burger-Patties

Untere Fellach
Eisenhammerweg 62
Tel.: 04242 55 202

Dienstag - Freitag: 8 bis 15 Uhr

Samstag: 8 bis 12 Uhr

Jeden Donnerstag von 8 bis 14 Uhr
Kesselheiße Braunschweiger!



www.fleischerei-hartl.at

PURE LIVING QUALITÄT EIN LEBEN LANG
PURE47



PURE47

PURTSCHELLERSTRASSE 47

Komfortables Wohnen bekommt eine neue Adresse am Rande der Stadt: Die Purtschellerstraße 47.

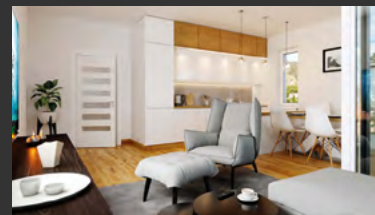
Mit PURE47 entsteht in der Purtschellerstraße eine hochwertige, moderne Wohnanlage, die sich über drei Stockwerke und zwei Gebäude erstrecken wird.



Die barrierefreie Anpassbarkeit aller Wohnräume und des gesamten Hauses macht PURE47 zur zukünftigen Heimat für Menschen aller Generationen und Lebenslagen. Die nachhaltige Energieversorgung mit Wärmepumpe und Photovoltaikanlage sind ein weiteres Plus!



Die Wohnungen - von 48 m² bis 102 m² - wurden in einem perfekt durchdachten Grundrisskonzept geplant. Ob Anlegereinheit, Garten- oder Loftwohnung - die Ausstattung ist in höchster Qualität und Perfektion.



Für Fragen zu diesem Projekt steht Ihnen Dieter Mayerhofer unter 0664 33 73 790 gerne zur Verfügung!

villach

:stadtmarketing

City
BONUS

15 JAHRE!

Unser City-Bonus feiert 15 Jahre Jubiläum!

Das bedeutet für die Besucher der Innenstadt:

15 Jahre Gratisparken in Villachs Innenstadt,

15 Jahre Punkte sammeln bei jedem Einkauf,

15 Jahre attraktive Prämien sichern!

Jetzt einkaufen und punkten in
Villachs Innenstadt!

Mehr Informationen unter
stadtmarketing-villach.at

#grenzenloserfolgreich #grenzenlosvillach

**IMMOBILIEN
BERATER**

MAYERHOFER KG
Immobilienmakler • Immobilienreuehändler

Nikolaigasse 27, Villach
M. 0664 33 73 790
E. office@derimmobilienberater.at
www.derimmobilienberater.at

Erwin Baumann

Stadtrat
Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at



: WASSERWERK

Wissbegierige Schüler aus der VS Völkendorf

Schon vor dem Trinkwassertag im Juni hat sich die 4. Klasse der Volksschule Völkendorf mit VOL Melitta Illemann über das Trinkwasser schlau gemacht. Gemeinsam mit Reinold Tosin vom Wasserwerk Villach und Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann waren sie im Quellwassergebiet Obere Fellach unterwegs und erfuhren spannendes über das Villacher Wasser. So hat das Wasserwerk auf der Oberen Fellach vor mehr als 30 Jahren eine UV-Desinfektionsanlage eingebaut und war damit österreichweit Vorreiter. Im Jahr 2008 und 2009 wurden die Anlagen des Hochbehälters rundum saniert. Somit werden die Villacherinnen und Villacher auch von dort aus mit hochqualitativem Trinkwasser versorgt. „Kinder sind immer sehr wissbegierig und neugierig. Es ist gut, dass wir ihnen schon in jungen Jahren das Bewusstsein für gutes Trinkwasser mitgeben können“, sagt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann.



Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann ist es wichtig, über das hervorragende Villacher Trinkwasser zu informieren. Er lädt zum Trinkwassertag auf die Obere Fellach ein.

Trinkwassertag mit Wissen und Spaß

Alles rund um das Thema „Wasser“ erfährt man beim Trinkwassertag im Juni. Wo? Hochbehälter Obere Fellach.

Die Erde ist zu gut 70 Prozent von Wasser bedeckt, dennoch ist nur ein verschwindend geringer Teil davon als Trinkwasser geeignet. „Wir in Villach sind in der glücklichen Lage, mehr als genug davon in höchster Qualität zur Verfügung zu haben. Mit unserem Dobratsch als Wasserberg, der die ergiebige Union- und Thomasquelle speist, sowie dem Grundwasserbrunnen Ur-laken versorgen wir unsere Bürgerinnen und Bürger“, sagt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann.

Wie wertvoll diese Tatsache ist, wird beim Trinkwassertag im Juni zelebriert. „Wir veranstalten unseren Trinkwassertag heuer beim Hochbehälter Obere Fellach. Dort können sich alle Villacherinnen und Villacher ein Bild machen, wo unser Wasser herkommt“, lädt Wasserreferent Baumann Interessierte ein.

Freilich sind Schülerinnen und Schüler besonders herzlich willkommen, sich über das Trinkwasser zu informieren.

„Der Trinkwassertag ist die beste Gelegenheit, mehr über unser wertvollstes Lebensmittel zu erfahren.“

Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann

„Wir können nicht früh genug damit beginnen, die jüngere Generation aufzuklären, wie wertvoll Wasser ist“, betont Stadtrat Baumann.

Dazu gibt es ein cooles Rahmenprogramm mit Besichtigung des Quellwassergebietes, mit der Präsentation des Villacher WASSERmobils, einem Löschwettbewerb der Feuerwehr Fellach und spannenden Infos aus dem Naturpark Dobratsch. Außerdem wird das Jugendrotkreuz da sein, es gibt einen Kletterturm und Kinderschminken. „Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Ich freue mich auf euch“, sagt Stadtrat Baumann. Trinkwassertag: FR, 24. Juni, Hochbehälter Obere Fellach, 13-17 Uhr.

Wohin gehen wir heute frühstücken?

Auf diese Frage gibt es eine wunderschöne Antwort:

Hotel-Pension Melcher, der Logenplatz am Faaker See. Täglich wird in der Zeit von 07.30 Uhr bis 10.00 Uhr, Samstags und Sonntags bis 12.00 Uhr ein umfangreiches und abwechslungsreiches Frühstücksbuffet angeboten. Nicht nur die atemberaubende Aussicht auf den türkisen Faaker See sowie die Karawanken lässt bei den Gästen kurz-

zeitig Urlaubsfeeling aufkommen, sondern auch das Ambiente. Gönnen Sie sich ein paar Stunden Auszeit und genießen Sie Melcher's Frühstücksbuffet in vollen Zügen. Auch eine schöne Gelegenheit um seine Familie oder Freunde einzuladen.

Gerne reservieren wir Ihnen einen Tisch auf unserer Aussichtsterrasse unter 04254-2321.

Fragen Sie nach dem Frühstücksspass – übrigens auch eine wunderbare Idee zum Verschenken.

Frühstücksbrunch zum Vortag: sichern Sie sich bereits heute Ihren Tisch.

Wir starten um 10.00 Uhr mit einem ausgiebigen Frühstücksbuffet, gehen über in das Mittagsmenü und beenden den Nachmittag mit einem süßen Dessertbuffet.





**HOTEL-PENSION
MELCHER**

Greuther Weg 31 | A-9580 Drobollach am Faaker See
Tel.: +43 4254 2321 | Fax: +43 4254 2321-20 | office@hotel-melcher.at | www.drobollach.at





Zusatzverdienst

#sichere&kontaktloseArbeit

Mit Zusatzverdienst durch schwierige Zeiten. Selbstständig und allein arbeiten.

Werden Sie Zeitungszusteller:in

- Tätigkeit in den frühen Morgenstunden (Zustellende 6:00 Uhr)
- Eigenes Fahrzeug erforderlich (PKW, Moped, Fahrrad)

www.zustellpartner.at
anfrage@zustellpartner.at
+43 (0)5 1795 1795

Packst du gerne mit an, magst Abwechslung und hast immer gute Lösungen parat?

Als „Macher“ bist du in unserem Produktionsbetrieb genau richtig und wir freuen uns, dich kennenzulernen.

Melde dich bei uns für dein ganz persönliches Job-Angebot!

Biodiesel Kärnten GmbH
Industriestr. 29
A-9601 Arnoldstein
Tel.: +43 4255 90812-0



Für mehr Details
QR-Code scannen!



Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen, Tourismus, Gewerbe und Veranstaltungen, Fachhochschule, Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at



Biobäuerinnen und Biobauern freuen sich auf ihren Marktgeburtstag, der mit einem Jubiläumsmarkttag auf dem Hans-Gasser-Platz am 10. Juni über die Bühne geht.

: AKTUELL



Nachwuchstalente mit Sägeblatt und Hobel

Ein Tisch, ein Hocker mit Lade und ein Stuhl waren – je nach Lehrjahr – die Herausforderungen, die Villachs Tischlernachwuchs im Rahmen des heurigen Bezirks-Lehrlingswettbewerbs zu bewältigen hatte. Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober schaute interessiert vorbei und war beeindruckt von der Fingerfertigkeit und der Kreativität, vor allem aber vom fachlichen Können, das der Tischlernachwuchs an den Tag legte. Die Nase vorn hatten 1. Lehrjahr: 1. Platz: Elijah Warum (Die Holzer Stiege), 2. Platz: Vinzent Paul Stele (Die Holzer Stiege), 3. Platz: Justin Erlacher (Bau- und Möbeltischlerei Unterkreuter). 2. Lehrjahr: 1. Platz: Nico Schaller (Technoholz GmbH), 2. Platz: Kilian Kronig (Technoholz GmbH), 3. Platz: Adrian Schaffer (Frejo Wohndesign GmbH). 3. Lehrjahr: 1. Platz: Dominik Rohmoser (Technoholz GbmH), 2. Platz: David Rauter (Rauter Michael), 3. Platz: Timo Kleinbichler (Bau- und Möbeltischlerei Unterkreuter). Stadtrat Pober gratulierte herzlich.

Seit 25 Jahren Ankerplatz für allerbeste Bioqualität

Am 10. Juni lädt der Biobauernmarkt zum Geburtstagsfest mit Musik und Kulinarik auf den Hans-Gasser-Platz ein.

Jeden Freitag verwandelt sich der Hans-Gasser-Platz zum größten Biomarkt Österreichs. Auftakt war im Mai 1997 ein Biofest auf dem Rathausplatz. Daraus entstand die Erfolgsgeschichte „Alpe Adria Biobauernmarkt Villach“, der nun sein 25-jähriges Jubiläum feiert und jeden Freitag von 8.30 bis 14.30 auf dem Hans-Gasser-Platz stattfindet.

Heute bieten Biobäuerinnen und Biobauern aus Kärnten, Slowenien und Italien ihre in Handarbeit erzeugten, kontrolliert biologisch-gesunden Lebensmittel von besonderer Qualität an. Die 20 Marktstände werden von fünf weiteren Marktlieferanten mit nachhaltig geschneiderter Mode, Strickwaren und Kunsthandwerk ergänzt. Frisches, knackiges Gemüse, Brot und Gebäck aus Dinkel, Roggen oder Kamuthmehl sowie fertige Nudelgerichte erfreuen sich großer Beliebtheit.

Frisches Fleisch und Fleischprodukte aus kontrolliert artgerechter Tierhaltung mit Weidehaltung in Tierwohl – Qualität sind für die Biobäuerinnen und -bauern selbstverständlich. Milch, Käse und Joghurt nicht nur aus Kuhmilch, sondern auch aus Schaf- und Ziegenmilch werden als Delikat-

esse in bester Qualität angeboten. Naturkosmetik und Kunstwerk runden das Angebot ab.

„Die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Villach macht die Erfolgsgeschichte erst möglich“, sagt der neue Obmann Reinhard Skofitsch. „Biobauernmarkt Villach heißt nicht nur Versorgung mit besten regionalen Lebensmitteln, sondern auch Begegnung, Gemeinschaft und freundschaftliches Miteinander“, ergänzt Marktreferent Stadtrat Christian Pober.

Der Jubiläumsmarkt zum 25. Geburtstag geht am 10. Juni (8.30-14.30 Uhr) mit Bioköstlichkeiten und Musik der Band „Volksmusiquer“ über die Bühne.



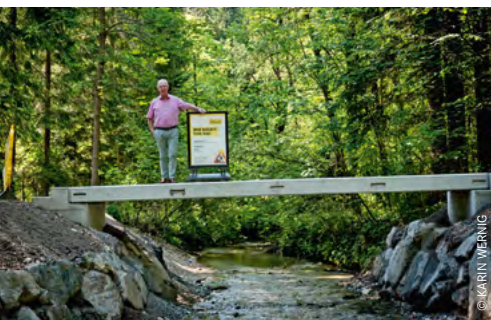
Marktreferent Stadtrat Christian Pober und Biomarkt-Obmann Reinhard Skofitsch.

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
 E: harald.sobe@villach.at



: BAUSTELLE

Teufelsgrabenbrücke neu errichtet

Im Mai hat die Stadt Villach die Fußgängerbrücke im „Teufelsgraben“ neu errichtet. Die Brücke verläuft über den Fellachbach im Bereich der Wegverbindung Kugelweg und Otterleitenweg und wird von vielen Wanderern auf ihren Ausflügen genutzt. „Wir haben festgestellt, dass die alte Brücke schon deutlich in die Jahre gekommen war, daher haben wir sie nun komplett neu gebaut“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Zwar habe man auch eine Sanierung geprüft, diese wäre aber aufgrund des schlechten Bauzustandes nicht wirtschaftlich gewesen. „Zu den Aufgaben der Stadt zählt es natürlich auch, den Bürgerinnen und Bürgern Naherholungsgebiete und unser Wanderwegenetz zugänglich zu machen und kostenlose Freizeitangebote zu ermöglichen. Mit der neuen Brücke ist die durchgängige Wanderroute auf der Fellach wieder für viele Jahre gesichert“, sagt Stadtrat Sobe. Der Neubau, der rund 60.000 Euro kostet, wurde in knapp einem Monat fertiggestellt.



Tennisturnier fand endlich wieder statt

Nach zweijähriger Pause fand im Mai wieder der Internationale Panaceo Tennis Junior Cup in der Tennishalle in St. Martin statt. Am Bild die glücklichen Sieger Mia Ristic aus Serbien und Matej Dodig aus Kroatien mit von links Organisator Gerhard Kofler, ÖTV-Vizepräsidentin Elke Romauch, Jakob Hraschan von Panaceo, Landtagspräsident Reinhart Rohr und Sportstadtrat Harald Sobe.



Schon mehr als 100 Kinder und Jugendliche sind in Villach Mitglied in einer der Feuerwehrjugenden.

Villachs Feuerwehrjugend sucht immer neue Mitglieder

Im Mai bedankte sich Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe bei den rund 100 Kindern und Jugendlichen, die in Villach bei einer der Feuerwehrjugendmannschaften tätig sind. Als Dankeschön gab es einen Besuch im Villacher Cineplex. „Der Einsatz der Villacher Jugendlichen ist sehr wertvoll, sie werden einmal die Nachfolger ihrer ‚großen‘ Vorbilder bei den Feuerwehrmannschaften sein“, sagt Sobe. In Villach gibt es insgesamt acht Jugendmannschaften, bei

denen Interessierte jederzeit einsteigen können. Ab dem vollendeten 10. Lebensjahr kann man sich bei einer der Mannschaften anmelden, und zwar bei den Wehren in Drobollach, Fellach, der Hauptfeuerwache, Landskron, Mölttschach, St. Niklas, Vassach und Völkendorf. Bezirksjugendbeauftragter ist Christian Sumper. „Die Freiwilligen Feuerwehren suchen immer Nachwuchs und freuen sich über alle, die mitmachen wollen“, sagt Sumper. Infos findet man unter: bfkdo-villachstadt.at

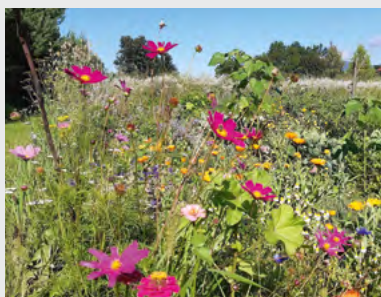
Gerald Dobernig

Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,
E: gerald.dobernig@villach.at

: TIPP



Nützlige im eigenen Garten fördern

Manche Tiere wie Marienkäfer oder Singvögel helfen Naturgärtnerinnen und Naturgärtnern, Blattläuse und andere Gartenbesucher im Zaum zu halten. Deshalb ist es nützlich, auch in kleineren Gärten, ein „Wildes Eck“ einzurichten. Hier lässt man die Wiese und etwaige Wildblumen hoch wachsen und schichtet Totholz auf, diese Elemente dienen als Rückzugsort für Nützlige. Im hohen Gras fühlen sich Vögel wie das Rotkehlchen und der Zaunkönig wohl. Im Totholz siedeln sich gerne Igel und Laufkäfer an – beide sind fleißige Jäger von Schnecken. Ist kein Platz für ein Wildes Eck vorhanden, können Insektenhotels aufgestellt werden. Diese können entweder gleich selbst gebaut werden (Anleitungen dazu finden sich im Internet). Man kann aber auch auf wissenschaftlicher Basis erstellte Hotels bei der Abteilung Stadtgrün bestellen. Die Stadt ist dazu eine Kooperation mit AusbildungsFit Villach eingegangen. Details dazu erfahren Sie unter 0 42 42 / 205-6500.



Im April wurde der neue Busfahrplan mit erstmalig durchgehendem Takt präsentiert, Stadtrat Gerald Dobernig kündigt weitere Verbesserungen des Öffi-Verkehrs an.

Villach im Takt: Diese Änderungen kommen

Noch in diesem Sommer bekommt Villach erstmals einen Bustakt. Was sich durch den Takt ändert, lesen Sie hier.

Im April verlautebarte die Stadt den ersten Schritt der Villacher Öffi-Offensive: Ab dem Sommer wird es erstmals einen durchgehenden Bustakt auf fast allen Linien im Stadtgebiet geben. Während der Stoßzeiten im Halbstundentakt, außerhalb dieser Zeiten zumindest im Stundentakt. Neben dieser offensichtlichen und weitgreifenden Änderung gibt es außerdem zahlreiche große und kleinere Anpassungen bei den Linien und den Fahrten selbst. Und das übrigens bei gleichbleibenden Kosten. So gibt es künftig insgesamt mehr Fahrten, sowie regelmäßige Fahrgastzählungen. Eine umfassende Änderung betrifft die Linie 5175: Diese fährt vom Hauptbahnhof über St. Martin, die Obere Fellach, Neufellach, die Stadthalle und die 10. Oktoberstraße wieder zum Hauptbahnhof. Die Linie führt künftig auch in

die Gegenrichtung und fährt erstmals die Tiroler Straße, die Eishalle und das alte Oetker-Areal an. Allen Linien gemein ist künftig, dass die Busse gegen Abend länger fahren und mehr Zeit liefern, um Anschlüsse zu erreichen.

Neue Service-Hotline

„Mit der Taktung gehen wir den ersten Schritt und geben alles, um rasch die nächsten Verbesserungsschritte folgen zu lassen“, sagt Verkehrsreferent Stadtrat Gerald Dobernig. Für die weitere Verbesserung des Angebotes wird es auch eine Service-Hotline geben. In der zweiten Jahreshälfte soll zudem ein eigenes Informationsbüro in der Innenstadt folgen. An viel frequentierten Haltestationen werden künftig digitale Anzeigentafeln in Echtzeit die Übersicht über ankommende Busse erhöhen.

Aktiv im Sommer: „Bewegt im Park“

„Bewegt im Park“ bietet ein vielfältiges Fitnessprogramm in öffentlichen Grünanlagen.

Ein attraktives Bewegungsangebot, das noch dazu kostenlos ist? Das gibt es, und zwar auch heuer wieder in Villach von Juni bis September. Bei „Bewegt im Park“, kann man unter professioneller Anleitung unterschiedliche Sportarten und Bewegungsprogramme ausprobieren. Und das völlig kostenlos auf einer der Grünflächen der Stadt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, die Teilnahme spontan und bei jedem Wetter möglich. Die einzelnen Bewegungsangebote sind für Jung und Alt sowie für Anfän-

ger und Fortgeschrittene gleichermaßen interessant.

Spannendes Programm

Alle Informationen zu den angebotenen Kursen sind auf der Website bewegt-im-park.at zu finden. Welcher Kurs wann und wo stattfindet, wer den Kurs leitet und ob spezielle Materialien notwendig sind – alle wissenswerten Infos sind hier zusammengefasst. Die erfahrenen Kursleiterinnen und Kursleiter motivieren und geben Tipps, um fit und gesund zu bleiben.



Bewegung mit Gleichgesinnten und ohne Kosten bei „Bewegt im Park“



Info

Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter villach.at/bewegtimpark und bewegt-im-park.at

„Fit durch den Sommer“, Grünfläche bei der VS Völkendorf, 14. Juni bis 30. August, dienstags, 19 bis 20 Uhr.

„Power Hour“, Grünfläche bei der VS Völkendorf, 23. Juni bis 8. September, donnerstags, 19 bis 20 Uhr.

„Gymnastik für alle“, Wasenboden, donnerstags, 23. Juni bis 8. September, 9 bis 10 Uhr

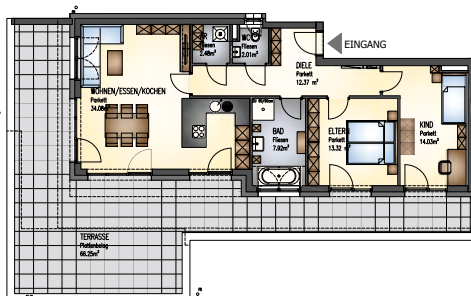
MAWI BADSTUBENWEG

Neubau einer Eigentumswohnanlage mit 9 Wohneinheiten



TOP 08

Wohnfläche: 86,21m²
Terrassenfläche: 66,25m²
Kellerabteil: 5,13m²



Miele

— CENTER —
OLSACHER

WIR SÜCHEN
**KUNDENDIENST-
TECHNIKER/IN**

Zur Erweiterung unseres Serviceteams – für unsere Standorte in Villach und Spittal an der Drau – suchen wir ab sofort Kundendiensttechniker/Innen

Wenn Sie eine abgeschlossene Ausbildung in einem elektrotechnischen Beruf (Elektroinstallateur, Elektromechaniker, Elektromaschinenbauer, etc.), vielleicht schon Erfahrungen im Servicedienst haben und gerne selbstständig und in Eigenverantwortung arbeiten, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Ihr Aufgabengebiet ist – nach einer umfangreichen Einschulung auf unsere qualitativ hochwertigen Haushalts- und Gewerbegeräte – vorwiegend die Lieferung, Wartung und Reparatur dieser Geräte.

Gerne entlohnen wir Sie über Kollektivvertrag, zuzüglich Spesenvergütung, Firmenfahrzeug, Laptop, Handy sowie einer großzügigen jährlichen Gewinnbeteiligung.

Wenn Sie Interesse an dieser neuen beruflichen Herausforderung haben, freuen wir uns auf Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung!

Bewerbungen bitte an Hrn. Olsacher, Tel 0699/12 420 000 oder per Mail an olsacher.spittal@mielecenter.at

**MIELE CENTER OLSACHER –
SPITTAL**

Villacher Straße 17
9800 Spittal/Drau

T +43 4762 420 00
E office.olsacher@mielecenter.at
W mielecenter-olsacher.at

**MIELE CENTER OLSACHER –
VILLACH**

Ossiacher Zeile 46
9500 Villach

T +43 4242 340 00
E olsacher.villach@mielecenter.at
W mielecenter-olsacher.at

Anfragen an:
Stadtbaumeister Josef Willroider GmbH

9500 Villach Willroiderstr. 13
Telefon: 04242 / 24182
E-Mail: office@willroider.at Homepage: www.willroider.at





Thomas Ogris, Christian Garz (Kärnten Solar), Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, Geschäftsführer Hannes Brandstätter, Thomas Zeisler (beide ThermenResort).

Klimafitte Initiative: ThermenResort Warmbad-Villach stellte die Weichen für nachhaltige Energiegewinnung.

KärntenTherme setzt auf die Sonne

Die SKA Thermenhof, das ThermenParkHotel Josefinenhof, das Thermenhotel Karawankenhof und die KärntenTherme sind energetisch für die Zukunft gerüstet. Mit diesen vier Photovoltaikprojekten setzen das ThermenResort und die KärntenTherme GmbH auf die Erzeugung von nachhaltiger Sonnenenergie und vertrauen auf die Kompetenz von Kärnten Solar.

Mit 1500 Quadratmetern Photovoltaikanlage – das entspricht 828 PV-Paneelen – werden 333 MWh Solarstrom jährlich für den Eigenverbrauch produziert. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von 50 Einfamilienhaushalten. Für die Stadt Villach als Mehrheits-Eigentümerin der KärntenTherme ist die PV-Anlagen-Investition ein goldrichtiger Schritt. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig gratuliert dem ThermenResort zur Initiative: „Wir sind eine nach-

haltige Stadt und bestrebt, so viel grüne Energie wie nur möglich zu gewinnen, um klimaneutral zu werden.“ Villach habe nicht nur bei neuen Projekten, sondern auch bei Sanierungen leistungsstarke PV-Anlagen installiert und schon viel umgesetzt, sagt Katholnig. „Bei der Kläranlage, am ASZ, im Strandbad Drobollach, im Wasserkwerk und bei etlichen Schulen sind PV-Anlagen installiert. Wir haben eine PV-Großoffensive gestartet und sparen damit bereits jetzt enorme Mengen CO₂ ein. Villach macht sich unabhängiger von fossilen Energieträgern.“

Unabhängigkeit vom Netz

Mit der erneuerbaren Stromerzeugung wird ein wichtiger Teil des Energiebedarfs des ThermenResort gedeckt, das macht den Gesundheitstourismusbetrieb unabhängiger von unbeeinflussbaren Strom- und Netzpreisen.

:AKTUELL

Platz und Zeit sparen, die Umwelt schonen: Villach digitalisiert und vereinfacht Verwaltung

Die Stadt Villach ist auf dem Weg zum Digitalisierungsweltmeister gut unterwegs. IT-Großoffensive ist voll im Laufen.

Neben sämtlichen aktuellen Verfahren nimmt sich die IT-Abteilung des Magistrates nun auch der umfangreichen internen Archive an. „Wir haben fünf Mitarbeiterinnen über eine AMS-Aktion beschäftigt, die uns dabei helfen, wichtige Daten der Stadt und der Bürgerinnen und Bürger digital zu verarbeiten und zu speichern“, sagt IT-Abteilungsleiter Manfred Wundara. Er ist auch für die Digitalisierung der Städte über den Städtebund und die Kärntner Gemeinden führend verantwortlich.

METERLANGE AKTENKÄSTEN.

Seit Ende des Vorjahres wurden sämtliche Standesamtsdaten – Geburtenbuch, Eheschließungen, Namensänderungen, Sterbefälle, Staatsbürgerschaften usw. – digitalisiert, weiters das Personalarchiv sowie 70 Laufmeter Kästen voll Akten der großen Abteilung Wohnungen. 25.000 Personenakte aus dem Niederlassungs- und Aufenthaltsbereich warten noch. Wundara: „Die Kollegen sparen sich durch die Digitalisierung Weg- und Arbeitszeiten und schonen die Umwelt, weil niemand mehr in ausgelagerte Archive fahren muss.“ Die jetzt am PC abrufbaren Daten geben zudem auch viel Platz frei.

NOCH BIS SOMMERENDE. In Aktionen mit dem AMS in den Vorjahren wurden bereits Gemeinderatsprotokolle und Stadtsenatsbeschlüsse sowie Dokumente aus dem Sozialamt digitalisiert. Bis ins Jahr 1979 sind die jeweiligen Dokumente für Recherchezwecke jetzt digital abrufbar. Die Mitarbeiterinnen des AMS werden noch bis Ende August mit der Digitalisierung beschäftigt sein. [em]

Bundesministerium fördert Villachs innovative Projekte

LoRaWAN-Wasserzähler und Straßenzustandserhebung: Gleich für zwei attraktive Förderprojekte hat sich Villach Geld beim Bund abgeholt.

Die Stadt Villach ist innovativ, zukunftsfit und setzt neuartige Projekte um. Das Bundesministerium fördert die Beschaffung und den Einsatz innovativer Projekte und hat dafür einen Fördertopf bereitgestellt. Im Vorjahr reichte die Stadt bei der Servicestelle „Innovationsfördernde Öffentliche Beschaffung“ (IÖB) zwei Projekte ein, welche die zuständigen Gremien sofort überzeugten.

Noch mehr Servicequalität

Das Wasserwerk wird künftig mit den LoRaWAN Wasserzählern die Servicequalität für die Bürgerinnen und Bürger weiter erhöhen. Der mit modernem Funk ausgestattete LoRaWAN-Wasserzähler liefert den Wasserverbrauch eines Haushalts online und in Echtzeit. Er macht die jährliche Ablesung unnötig und liefert Daten über eventuellen Wasserverlust. In etlichen Haushalten ist er bereits installiert.

Auch das Thema moderne Straßenzustandsbewertung der Abteilung Tiefbau wurde mit einer Förderung belohnt. Villach ist die erste Stadt, die Gemeindestraßen mit einem modernen Messfahrzeug erfassen und bewerten lässt. Dies hilft, einen nachvollziehbaren Maßnahmenplan umzusetzen. Ein schnellfahrendes Messfahrzeug hat im Herbst alle Gemeindestraßen im fließenden Verkehr erfasst. Aufbauend auf diese Daten sollen nun Grabungsarbeiten und Sanierungen zeitlich optimiert und verbessert werden.

Gefallen und Anerkennung

Bau-Stadtrat Harald Sobe und Wasserwerk-Stadtrat Erwin Baumann sind begeistert, dass Villachs Initiativen Gefallen und Anerkennung bei der IÖB gefunden haben und unterstützt werden. „Perfekt, das IÖB, eine Initiative der Bundesministerien für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, bzw. das Bun-

desministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie fördert in Kooperation mit der Bundesbeschaffungs GmbH.“

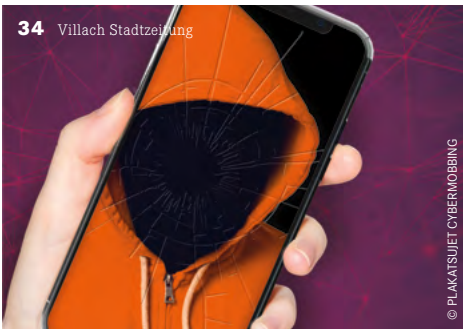
Innovation wird gefördert

Auch seitens der Servicestelle ist man über die innovativen Ideen der Stadt Villach erfreut. Stefan Maier, Leiter der IÖB Servicestelle: „Die IÖB-Toolbox ist eine Förderung des Austria Wirtschaftsservice und wird finanziert aus Mitteln des BMK. Sie bietet öffentlichen Beschaffern die Möglichkeit, Innovationsbeschaffungsprojekte direkt fördern zu lassen.“

Bei einem Treffen in Villach konnten die Vertreter der Servicestelle Einblicke in die spannenden Projekte gewinnen. Da diese sehr zukunftsorientiert sind und auch auf andere Gemeinden angewendet werden können, wurde das Projekt mit Mitteln aus der IÖB-Toolbox gefördert.

Initiativ: Wasserwerk-Team Herwig Töschler, Peter Weis, Stadtrat Erwin Baumann; Stadtrat Harald Sobe, Stefan Maier und Manuel Schuler (beide IÖB Toolbox), für den Tiefbau Thomas Moraus und Gerald Duschnig sowie Christina Heilingner (zentrales Fördermanagement)





Prävention statt Reaktion: Villach lädt zur spannenden Diskussionsveranstaltung

: JUGEND

Schwerpunkttag „Netzwerk Prävention“: Mit Selbstbewusstsein gegen Cybermobbing

Bereits zum 16. Mal findet heuer der Schwerpunkttag des „Netzwerks Prävention“ statt. Diesmal geht es um das Thema Vorbeugung, daher steht einen Tag lang das Thema Selbstbewusstseins-Stärkung und Persönlichkeitsbildung im Mittelpunkt. Im Rahmen einer Messe gibt es dazu einen Überblick über Beratungsangebote im Präventionsbereich in Villach, Informations- und auch Arbeitsmaterial sowie eine ganze Reihe von Workshops. Auch eine Podiumsdiskussion wird zum Thema „Cybermobbing“ stattfinden.

PRÄVENTION IST WICHTIG.

Das „Netzwerk Prävention“ ist ein Zusammenschluss von 40 Institutionen, die im Präventions- und Beratungsbereich arbeiten und besteht seit 2001. „Ziel des Netzwerkes ist es, durch kooperative Veranstaltungen in Schulen und Kindergärten sowohl bei Erwachsenen als auch bei Jugendlichen Bewusstseins- und Persönlichkeitsbildung zu erreichen“, sagt Bürgermeister Günther Albel, der weiters betont: „Präventionsarbeit ist für die Gesundheitspolitik ein wichtiger Eckpunkt. Es geht darum, nicht erst tätig zu werden, wenn Probleme auftauchen, sondern im Vorfeld Angebote zu machen. Wir stellen uns dieser Aufgabe neben vielen Maßnahmen auch mit diesem Schwerpunkttag.“ Bisher haben rund 16.300 Personen an Veranstaltungen des „Netzwerk Prävention“ teilgenommen.

Termin: Diskussion: „Cybermobbing“
DI, 7. Juni, 19 Uhr, Parkhotel



Nöstlinger-Preisträger, Autor, Illustrator und Zirkusartist Michael Roher kommt nach Villach und präsentiert im Rahmen der Lesestadt seine neuesten Bücher.

Villach wird noch einmal zur coolen Lesestadt

Das Festival für Kinderliteratur geht nun ins große Finale. Trotz Pandemie konnten viele Veranstaltungen stattfinden.

Die Lesestadt ist Kärntens einziges Festival für Kinderliteratur. Vier Ausstellungen und mehr als 100 Veranstaltungen standen diesmal am Programm. Auf Grund der Pandemie konnte zwar vieles nicht wie geplant durchgeführt werden, Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser sorgte aber dafür, dass alles nachgeholt wurde: „In einer Kulturstadt haben Kinder ein Recht auf altersgerechte Kulturerlebnisse. Corona darf keine Ausrede sein, Kunstangebote für Kinder ersatzlos zu streichen. Das Festival wurde deshalb mit entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt. Und alle Veranstaltungen fanden nach und nach statt“, so die Kultur- und Jugendreferentin.

Die Stadt Villach lädt nun pandemiebedingt mit ein bisschen Verzögerung zum Festival-Abschluss in die Alpen-Adria-Mediathek: Und da präsentiert gleich Nöstlinger-Preisträger Michael Roher seine neuesten Bücher „Kali kann Kanari“ und „Die Geschichte von Flora, der Klimapiratin“. Der Autor, Illustrator und Zirkusartist begeistert das Villacher

Publikum schon seit einigen Jahren mit seiner außergewöhnlichen Erzählkunst. „Ein wirklich würdiger Abschluss unseres Festivals und mit Sicherheit ein lustiges Erlebnis für Eltern und Kinder“, ist sich Festivaldirektor Martin Mittersteiner sicher.

Damit die Villacher Lesestadt auch weiterhin in den Köpfen bleiben kann, gibt es einen besonderen Rückblick auf die mittlerweile abgebauten Ausstellungen: Wie jedes Jahr haben Kinder gemeinsam mit Profis Kurzfilme gedreht. Zuletzt eine sehenswert witzige Reportage zu den Büchern des Luftschacht-Verlages im Festivalzentrum. Zu sehen ist diese im Internet unter villach.at/lesestadt [ds]

: TERMIN

DI, 21. Juni, 15 Uhr: Michael Roher:
Kali kann Knanari, ab 7 Jahre
Ort: Alpen-Adria-Mediathek
Festivalzentrum
Eintritt: 1,50 Euro
Reservierung: 0664/50 205 3436
jugend@villach.at

: KULTUR

Geschätzte Villacherinnen und Villacher, alle Kulturveranstaltungen finden nach den aktuell geltenden COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung statt. Informationen über unsere Events finden Sie immer unter villach.at/kultur. Dort, sowie unter villach.at/corona, bekommen Sie auch Informationen zu den Entwicklungen. Alle Kultur- und Veranstaltungstermine in dieser Ausgabe sind nach geltenden COVID-19-Vorgaben vom 18. Mai 2022 (Drucklegung) aufgenommen worden.

FR, 27. MAI
Singen im Frühling
Männer Chor Villach,
Rathausplatz 1, 19 Uhr
E: paul.wallner@gmx.net

Marlene Dietrich:
Engel der Dämmerung
neuebuehne am Schiff,
Schiffsanlegestelle CCV,
20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
alle weiteren Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

SA, 28. MAI
Patrizia Casagrande I
Christian Murzek
„gemalt, gedruckt und
analog versendet“ mit
Jasmine R. Mayer
Kinderworkshop, Galerie
Freihausgasse, 10.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3450
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

MO, 30. MAI
You doo right
Support: Møuntain
Konzert, Kulturhof:villach,
Lederergasse 15, 20 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofvillach.at
W: kulturhofvillach.at/events

MI, 1. JUNI
Patrizia Casagrande I
Christian Murzek
Digitale Prozesse und analoge
Strukturen, Kunstauskunft,
Galerie Freihausgasse, 17 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3450

FR, 3. JUNI
Guiteros
Konzert, Innenhof,
Kulturhof:villach, 19 Uhr
T: 0677 / 64 40 54 03
E: semjeito.tapasbar@gmail.com

Kultclub:rock
Kulturhof:villach, 22 Uhr
W: kulturhofvillach.at/events

MI, 8. JUNI
Max Johnson Trio
Konzert, Kulturhof:villach,
20 Uhr
T: 0 42 42 / 288 96

E: kulturforum@jalovetz.at
W: kulturforumvillach.at

DO, 9. JUNI
„Baum, schnipsen, Einstein“
Premiere
TURBOtheater mit SEF und
PTS Villach, Kulturhof:villach,
10 Uhr
T: 0677 / 61 37 29 94
E: catharina@turbotheater.at

Patrizia Casagrande I
Christian Murzek
Digitale Prozesse und analoge
Strukturen, Ausstellungsrund-
gang, Galerie Freihausgasse,
18 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3450

FR, 10. JUNI
Mike Supancic & Elli Bauer &
Gebrüder Moped
Kabarett Koalition,
Kulturhof:villach, 19 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofvillach.at
W: [gebruedermoped.com/
reservierung-kabarett-koalition/](http://gebruedermoped.com/reservierung-kabarett-koalition/)

FR, 10. BIS SO, 19. JUNI
Artists in residence:
KURG HUHU mit „Auffüllen“
Kooperation KURG HUHU mit
Kulturhof:villach
T: 0699 / 15 08 81 77

SA, 11. JUNI
Good Wilson
Konzert, Kulturhof:villach,
20 Uhr
W: kulturhofvillach.at/events

FR, 17. JUNI
Lima
Konzert, Kulturhof:villach im
Innenhof, 19 Uhr
T: 677 64405403
E: semjeito.tapasbar@gmail.com

SO, 19. JUNI
Metal mit Gwendydd,
Svartafar und Cryptal Echoes
Konzert, Kulturhof:villach,
19 Uhr
W: kulturhofvillach.at/events

DI, 21. JUNI
MCPhee/Edwards Duo
Konzert, Kulturhof:villach,
20 Uhr
T: 0 42 42 / 288 96
E: kulturforum@jalovetz.at
W: kulturforumvillach.at

MI, 22. JUNI
Orchesterkonzert der
Musikschule Villach
CCV, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 24 64 40
E: villach@musikschule.at

DO, 23. BIS SO, 26. JUNI
Bachmanpreis
Live-Übertragung der Tage der
deutschsprachigen Literatur
mit Rahmenprogramm,

: INTERVIEW

Unvergleichliche
Illustrationen

Julia Presslauer, Sie haben den Bruno-Gironcoli-Förderpreis in Villach gewonnen. Was bedeutet Ihnen diese Auszeichnung?

JULIA PRESSLAUER: Als Kind der Berge und treue Kärnten-Heimkommerin freue ich mich wahnsinnig über diese Auszeichnung. Alle bisherigen Preise kamen aus der Werbebranche und waren für kundenbezogene Projekte. Deshalb freut es mich umso mehr, dass meine freischaffenden Arbeiten geschätzt werden.

Ihre Arbeiten sind bunt und auffällig. Wie würden Sie Ihren Stil beschreiben?

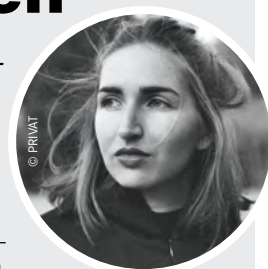
PRESSLAUER: Ich versuche immer, das konzeptionelle Denken aus der Werbeklasse an der Angewandten mit dem visuellen Denken in der Druckgrafik zu verknüpfen. So entstehen meist Illustrationen, die so minimalistisch wie möglich, aber so komplex wie nötig sind.

Als Illustratorin und Designerin haben Sie sich einen Namen gemacht, unter anderem für die Firmen Illy und Stiegl gearbeitet. Welche Tipps haben Sie für junge Künstlerinnen und Künstler, um erfolgreich zu werden?

PRESSLAUER: Wie man als freischaffende Künstlerin erfolgreich wird, ist mir ein Rätsel. Unsere kapitalistische Welt macht es nicht einfach. Wie man als Illustratorin erfolgreich wird kann ich vielleicht im Ansatz beantworten: Ehrgeiz, Vertrauen in sich selbst und sich nicht mit anderen vergleichen. Je mehr man auf sich hört, desto mehr Vertrauen bekommt man in sich selbst und seine Arbeit.

Was ist Ihr aktuellstes Projekt und wo überall kann man ihre Arbeiten sehen?

PRESSLAUER: Ich arbeite immer parallel an mehreren Projekten. Was mich persönlich gerade beschäftigt, ist eine Art Postkartenserie von Orten aus Kärnten. Nationalpark Hohe Tauern, Kärntner Seen, Schigebiete Kärnten, Biosphärenpark Nockberge und so weiter. Ziel ist natürlich, dass es diese Postkarten dann auch wirklich zu kaufen gibt. Falls das also jemand von den Nationalparks Österreich oder vom Tourismusverband mitliest: Ich freue mich von Ihnen zu hören. Zu sehen gibt es meine Arbeiten auf juliapresslauer.com oder auf Instagram [@juliapresslauer](https://www.instagram.com/juliapresslauer) [ds]



© PRIVAT



©ANDREA DIAMUNO

Das Ballett Theater Pforzheim bringt die Vielfalt von Tanz als Energie, Sprache und Stil auf die Bühne des CCV. Am Tag davor tanzen sie bei „Villach singt“.

Beethoven. Unerhört. Grenzenlos.

Das Ballett Theater Pforzheim bringt Beethovens Musik in der Sprache des zeitgenössischen Tanzes auf die Bühne des CCV.

Beethovens 9. Sinfonie gilt bis heute als vollkommener Ausdruck der Idee von Erneuerung des Menschen und der Welt. Die Vielfalt von Tanz als Energie, Sprache und Stil ausschöpfend entwickeln Guido Markowitz und sein Team eine mitreißende und spannungsgeladene Erzählung über Mauern und deren Aufbrechen, das Unerwartete und Nichtvorstellbare. Ein beeindruckendes, ausgefallenes Stück, das zum Nachdenken anregt! Der gebürtige Villacher Ballettdirektor Markowitz und sein Co-Choreograf Damian Gmür wählen Beethovens sinnstiftende Musik als Grundlage. Zusammen mit Generalmusikdirektor Robin Davis und den Tänzerinnen und Tänzern versuchen sie, die Zustände der Welt Beethovens zu rekonstruieren. Unvorstellbar sind die Leiden und die Kraft, die der zuletzt gehörlose Komponist und Mensch aushalten musste. Die Tanz-Erzählung ist spannungsreich und stellt das Verzagen, das Aufbrechen, Kämpfen und Verändern in den Mittelpunkt. Das Ballett Theater Pforzheim ist am 11. Juni auch bei „Villach singt“ mit dabei. [ds]

Beethoven. Unerhört. Grenzenlos.
SO, 12. Juni, 19.30 Uhr
Congress Center Villach



Nach zweijähriger Zwangspause heißt es wieder: Villach singt! Auf unterschiedlichen Plätzen der Stadt gibt es wieder einen ganzen Vormittag lang Chorgesang.

Festival der guten Töne: Villach singt

Am 11. Juni wird die Villacher Innenstadt wieder in eine Klangwolke gehüllt. Profis und Laien singen gemeinsam.

Den Kärntnern und natürlich auch den Villachern liegt das Singen im Blut. Daher ist die Freude besonders groß, dass nach der Zwangspause durch Corona heuer wieder ganz „Villach singt“. „Die Chöre in unserer Stadt haben eine lange Tradition und sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur. Ich freue mich, dass wir heuer wieder gemeinsam diese Klangwolke genießen können“, sagt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Die einmaligen Bühnen für die Chorsängerinnen und Chorsänger sind die Plätze in der Innenstadt – Rathausplatz, Hauptplatz, Rosengarten und Paracelsushof. „Gerade die Präsentation der Chöre dort verleiht dieser Veranstaltung ein besonderes Flair“, ist sich die Kulturreferentin sicher. Inmitten des pulsierenden Lebens, zwischen historischen Gebäuden oder blühenden Rosen erklingen die schönsten Lieder. Auch heuer sind wieder zwei Kinderchöre mit dabei: Die Kinder-

singgruppe des Alpen Adria Chores (Leitung: Monika Marginter) und die Singgruppe der Volksschule Landskron (Leitung: Klaudia Gschwandtner).

Chöre mit Tradition singen gemeinsam Kärntner Lieder

„Villach singt“ wird heuer vom Alpen Adria Chor, dem Finanzchor, dem Polizeichor, der Sängerrunde Fellach-Oberdörfer, der Sängerrunde St. Michael, der Singgemeinschaft Bergfreunde und den Sincere Voices gestaltet. Eines ist den ambitionierten Sängerrinnen und Sängern gemein: Die Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen. Höhepunkt: Auf dem Rathausplatz singen alle gemeinsam! [ds]

: TERMIN

„Villach singt“
11. Juni, 10 bis 12 Uhr
Gemeinsame Lieder (Rathausplatz):
Bist du nit bei mir
Da bin i daham
Hearst a Liadle
Wann i hamgeh vom Diandlan

Kulturhof:villach
W: kulturhofvillach.at/events

AUSSTELLUNGEN

BIS MI, 22. JUNI IRENA GAJSER

Zwischen Himmel und Erde
Galerie im Markushof,
Italiener Straße 38,
Mo bis Fr, 9 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 241 31
E: kaernten-osttirol@evang.at

BIS FR, 24. JUNI

Traum vom Fliegen
Ausstellung der CHS Villach
Dinzlschloss, Schloßgasse 11
Mo, Mi und Fr, 8 bis 12 Uhr,
Di, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 19 Uhr
Do, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3400

BIS SA, 2. JULI

Patrizia Casagrande I
Christian Murzek
Digitale Prozesse und
analoge Strukturen
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14
bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3450
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS SO, 30. OKTOBER

Sonderausstellung: Warmbad
Museum der Stadt Villach
Di bis So, 10 bis 16.30 Uhr

Montag geschlossen
T: 0 42 42 / 205-3500
E: museum@villach.at
W: villach.at/museum

: TERMINE

FR, 27. MAI Blutspenden

Feuerwehrhaus Villach-Zauchen,
Ferdinand-Wedenig-Straße 24,
15.30 bis 20 Uhr

SA, 28. MAI Kirschenfest

Hans-Gasser-Platz, 9 bis 14 Uhr

AB MI, 1. JUNI

Alpengarten Villach
Alpenstraße, Parkplatz 6
täglich von 9 bis 18 Uhr
T: 0664 / 914 29 53
W: alpengarten-villach.at

Toleranzgespräche

Tourismus im Kreuzfeuer
FH Kärnten, Europastraße 4,
9 bis 17.30 Uhr
W: fresach.org/tagesprogramm

AB DO, 2. JUNI Kochstube

wöchentlich, ausgenommen
Feiertage, ab 12 Jahren,
Jugendzentrum, 14 bis 17 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3131

E: jugend@villach.at
W: villach.at/jugend

AB FR, 3. JUNI Basketball/Tischtennis/ Billard

wöchentlich, ab 12 Jahren,
Jugendzentrum, 15 bis 17 Uhr

AB MO, 6. JUNI PS-4 FIFA-Turnier

wöchentlich, ab 12 Jahren,
Jugendzentrum, 14 bis 17 Uhr

AB DI, 7. JUNI

Girls Day
wöchentlich, ab 12 Jahren,
Jugendzentrum, 14 bis 17 Uhr

MI, 8. UND 22. JUNI

Theaterworkshop
für Jugendliche ab 14 Jahren
Jugendzentrum, 17 bis 19 Uhr

DO, 9. UND 23. JUNI

Radioworkshop
für Jugendliche ab 14 Jahren
OTELLO, Kaiser-Josef-Platz 3,
17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3131
W: villach.at/jugend

DO, 9. JUNI

Blutspenden
Volkshaus Völkendorf, Neubau-
gasse 9, 15.30 bis 20 Uhr

TARTGalerie

Widmannngasse 16

Di. 18-21 Uhr Philosophie
Mi. ab 16 Uhr Schreibwerkstatt
Do. Deutsch- Italienisch Gruppe

AB DI, 14. JUNI

Fit durch den Sommer
Bewegt im Park, VS Völkendorf,
jeden Dienstag, 19 bis 20 Uhr,
bis Dienstag, 30. August
W: gesundheitskasse.at

MI, 15. JUNI

KTS Ball
CCV, 19 Uhr

MI, 22. JUNI

Tag der offenen Tür
Alpengarten Villach
Alpenstraße, Parkplatz 6
T: 0664 / 914 29 53
W: alpengarten-villach.at

Blutspenden

Paracelsussaal, Rathaus, 1.
Stock, 15.30 bis 20 Uhr

AB DO, 23. JUNI

Power Hour
Bewegt im Park, VS Völkendorf,
jeden Donnerstag, 19 bis 20 Uhr,



Alltag

Der Alltag ist grau, das Leben ist bunt, sagt man. Aber warum machen wir uns den Alltag nicht auch bunt? Warum nicht einfach eine Rakete bauen, einsteigen, abheben und schauen, welche Abenteuer im Wohnzimmer auf uns warten. Das Stück von „Plaisiranstalt“ ist eine Einladung, Kreativität zu entdecken und auszuleben. Schauspiel für Kinder ab 2 Jahren.

Termin:

MI, 1. Juni, 10 und 16 Uhr
Parkhotel Villach



Konzert mit einer Musik-Farb-Lichtinstallaiton

Mit Stolz präsentiert der Verein Klangwerkstatt Purpur ein einzigartiges Konzerterlebnis in der Villacher Stadtpfarrkirche St. Jakob. Im Fokus stehen die Werke des weltbekannten estnischen Komponisten Arvo Pärt, der mit Kompositionen wie „Fratres“, „Für Alina“ „Spiegel im Spiegel“, um nur einige bekannte zu nennen, zu Weltruhm gelang. Der Initiator und gleichzeitig auch Dirigent dieses Konzertes, Michael Fendre, hatte seinerseits die Ehre, anlässlich Graz 2003, als diese Europäische Kulturhauptstadt war, einige Werke Pärts uraufzuführen. Mit dem Konzert in Villach werden vollkommen neue, sinnliche Eindrücke vermittelt, die Stadtpfarrkirche taucht in Klang-, Licht- und Farbwelten.

Termin:

SA, 25. Juni, 21 Uhr: Arvo Pärt „Spiegel im Spiegel“ mit den Zagreber Philharmonikern
Alle Infos: purpur.eu. Karten im Vorverkauf Kartenbüro Knapp

bis Donnerstag, 8. September
W: gesundheitskasse.at

Gymnastik für Alle

Bewegt im Park, Wasenboden, jeden Donnerstag, 9 bis 10 Uhr, bis Donnerstag, 8. September
W: gesundheitskasse.at

FR, 24. JUNI

Trinkwassertag

Hochbehälter Obere Fellach, 13 bis 17 Uhr

BIS MO, 31. OKTOBER

Kärnten Relief

Schillerpark, Peraustraße Mo bis Sa, 10 bis 16.30 Uhr So und Feiertage geschlossen
T: 0 42 42 / 205-3550
W: villach.at/relief

Stadtpfarrturm

Oberer Kirchenplatz Mo bis Sa, 10 bis 16.30 Uhr So und Feiertage geschlossen
T: 0 42 42 / 205-3540
W: villach.at/stadtpfarrturm

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos und Anmeldung unter
T: 0 42 42 / 205-2900

AB FR, 27. MAI

Altstadtpaziergang

wöchentlich
Start: 10 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz
jeden MI und SA, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt

Hans-Gasser-Platz
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt

Widmannngasse, jeden Freitag, 10.30 bis 17 Uhr

: BERATUNGEN

Stillberatung

Abteilung Gesundheit, 1. Stock, Zimmer 106, Montag, Terminvergabe.
T: 0681 / 10 54 14 31
E: krueger.stephanie68@gmail.com

BERATUNGEN IM RATHAUS

Allgemeine Impfzeiten

Abteilung Gesundheit, 1. Stock, Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 19 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 Uhr
Nur mit Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2516
W: villach.at/impfungen

Frauenbüro der Stadt Villach

Rathaus, Eingang 2, 2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Jugendzentrum der Stadt

Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3131
W: villach.at/jugend

Büro für Integration

Eingang 2, Mo bis Fr, von 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

Rechtsanwälte-Sprechtag

Kostenlose erste Rechtsauskunft, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, jeden Freitag 14 bis 16 Uhr, keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNGSSTELLEN

Frauenberatung Mo–Fr 8 bis 13 Uhr

T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at

Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle Kärnten. 24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauengesundheitszentrum

Völkendorfer Str. 23
Mo, Di, Do, Fr 9 bis 13 Uhr

Mi 14.30 bis 18 Uhr
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

Frauenhaus

Schutz für von Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN

Selbsthilfe Kärnten

T: 0 463 / 50 48 71
E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

WEITERE BERATUNGSSTELLEN

Caritas Kärnten

Familien- und Lebensberatung
T: 0 42 42 / 213 52
E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at
W: caritas-kaernten.at

Carinthian International Club

CIC unterstützt internationale Fachkräfte und Vertriebene beim Einleben in Kärnten.
E: office@cic-network.at
W: cic-network.at

PIVA – Projektgruppe

Integration von Ausländerinnen und Ausländern
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 363 63



Madame Butterfly

Giacomo Puccinis berühmte Oper und die japanische Kultur haben den Choreographen Peter Breuer Zeit seines Lebens fasziniert. Aufgeführt wird das Stück in Villach vom Europaballett St. Pölten. Sie stellen die Geschichte der „Butterfly“ als großes Handlungsballett mit „Tanz“ zwischen zwei Kulturen, die unterschiedlicher nicht sein können, dar.

Termin:

DO, 9. Juni, 19.30 Uhr
Congress Center Villach

Der Talisman

Voll hinreißender Komik und messerscharfer Kritik an den Verhältnissen seiner Zeit ist „Der Talisman“ eines der großen Meisterwerke von Johann Nepomuk Nestroy. Das Stück wird vom Landestheater Niederösterreich auf die Bühne gebracht. Es gibt viel Musik und eigene Couplets, sodass sich Intellekt und Sinnlichkeit leichtfüßig begegnen.

Termin:

DI, 14. Juni, 19.30 Uhr
Congress Center Villach

Konzert der Militärmusik

Einen besonderen musikalischen Einsatz haben die Militärmusiken von Kärnten und Tirol in Planung. Sie werden das Publikum mit einem Konzert mitten in Villach begeistern, im Gepäck haben sie ein abwechslungsreiches Programm. Hörgenuss auf höchstem Niveau ist vorprogrammiert, die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf viele Zuhörer.

Termin:

FR, 24. Juni, 19.30 Uhr
Rathausplatz Villach

E: beratung@piva.or.at
W: piva.or.at

SPRECHTAGE

FR, 3. JUNI
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus,
Stadtsenatssaal,
Eingang I, 1. Stock,
13 bis 15 Uhr

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel
gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Kurt Anderwald
Theresia Bodner
Horst Braun
Franz Gattermann
Franz Rader
Karl Raunegger
Edith Schneeweiss

ZUM 85. GEBURTSTAG

Josef Amplatz
Hertha Gangl
Ellen Mayer
Rudolf Zwitnig

ZUM 90. GEBURTSTAG

Maria Braunstein
Richard Lauritsch
Roswitha Messner

ZUM 95. GEBURTSTAG

Kurt Bruckmann
Johann Steinwender

ZUM 101. GEBURTSTAG

Otilie Stonitsch

GEBURTEN

FR, 1. APRIL
Ermin
Sohn von Enida und Elmedin
Hodžić

SA, 2. APRIL
Oliver Daniel
Sohn von Natalie Mitzner und
Marc Sascha Hopfgartner

SO, 3. APRIL
Erik
Sohn von Simone Werkl B.A.
und Michael Gorisek

Marlies Margarete
Tochter von DI Anne-Sophie
Liebmann und DI Martin
Plasounig

MO, 4. APRIL
Alisia
Tochter von Anina Sternat und
Daniel Franz-Josef Zaiser

DI, 5. APRIL
Simon Thomas
Sohn von Selina Evelyn Ulrike
Hofer und Thomas Petschar



Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at

Marcel
Sohn von Olga und Johann Müller

DO, 7. APRIL
Ena
Tochter von Anida und
Esad Fazlić

FR, 8. APRIL
Dejlan
Sohn von Azra und
Nedžad Pjević

Elisa
Tochter von Sohaila und
Akbar Hashemi

SO, 10. APRIL
Hesritha
Tochter von Usha und
Susheel Badha

MO, 11. APRIL
Felix Francesco
Sohn von Monika Antonia Pichler
und Harald Felix Lauritsch

DO, 14. APRIL
Jasper
Sohn von Ulla Barth und
Mathias Kiele-Dunsche

FR, 15. APRIL
Moritz und Johannes
Zwillinge von Mag. phil. Stefanie
Barbara Lassnig-Papf und Di-
pl.-Ing. Andreas Johann Lassnig

DO, 21. APRIL
Leon
Sohn von Sabine und Dominik
Christoph Hohenegger

SO, 24. APRIL
Marie
Tochter von Kathrin Binter und
Filip Ukaj

Paulina
Tochter von Katharina und
Raffael Letter

MO, 25. APRIL
Antonia
Tochter von Viktoria Kocher und
Manfred Primschitz

Lena
Tochter von Kathrin Santner und
Daniel Gruber



Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
NEU: ITALIENERSTRASSE 17, 9500 VILLACH, +43 / 660 / 3722392

: IN KÜRZE

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Freitag, 1. Juli mit Beginn um 10 Uhr im Congress Center Villach statt. Live-Stream zum Mitverfolgen: villach.at/gr-live

AMTSTAFEL UND OFFENE STELLEN. Auf der Website villach.at/amtstafel findet man aktuelle Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/karriere sowie in der Kleinen Zeitung, Kärntner Krone und Kärntner Landeszeitung.

NEUE WEBSITE. Der tpv Technologiepark Villach, der High-Tech-Standort für Mikroelektronik, Elektronik, Mechatronik, Maschinenbau (electronic based systems) mit den Säulen Aus- und Weiterbildung, Forschung & Entwicklung sowie Wirtschaft, hat einen neuen Webauftritt. www.technologiepark-villach.at

WOLFSSICHTUNGEN. Jede Wolfssichtung ist zu dokumentieren und zu melden. Wölfe im Umkreis bewohnter Gebiete sind durch optische oder akustische Signale zu vergrämen. Sollte der Wolf nicht flüchten, muss ein Jäger durch Warn- oder Schreckschuss einen weiteren Versuch starten. Ist dies erfolglos, kann der Wolf weidgerecht erlegt werden. Dies ist zu auch melden. kaerntner-jaegerschaft.at/meldungen/meldung-seltene-wildtierarten oder MO von 7.30 bis FR 13 Uhr an Wolfsbeauftragten Roman Kirnbauer E: roman.kirnbauer@ktn.gv.at, T: 0664 / 80 53 61 14 16. Risshotline am Wochenende T: 0664 / 805 36

MUSICALSCHULE FEIERT GEBURTSTAG. Unter dem Motto „The Best Of“ findet am Sonntag, 19. Juni um 18 Uhr im CCV die Feier zum 20jährigen Jubiläum der Musicalschule Villach statt. Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsenengruppen werden den Abend gestalten. musicalschule-villach.at

ALPENGARTEN. Auf 1,2 Hektar bietet der Naturgarten eine reichhaltige Flora. An der Villacher Alpenstraße beim Parkplatz 6 gelegen ist der Garten ab 1. Juni täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Am Mittwoch, 22. Juni, findet von 9 bis 15 Uhr der „Tag der offenen Tür“ im Alpengarten statt. W: alpengarten-villach.at

RASENMÄHEN. Motorbetriebene Rasenmäher dürfen wegen der Lärmentwicklung nur an Werktagen außer zwischen 12 und 15 Uhr sowie zwischen 19 und 6 Uhr verwendet werden. Geräuscharme selbstfahrende elektrische Rasenmäher sind immer gestattet.

: INFO

SCHIENENERSATZ.

Die ÖBB errichten am Hauptbahnhof eine neue Weichenstellenanlage. Dadurch kommt es zu zahlreichen Einschränkungen im gesamten Juli. Alle Informationen dazu finden Sie unter: oebb.at

villach

Bürgerservice Wahlen

**INFORMATION
DES WAHLAMTES
VOLKSBEGEHREN –
EINTRAGUNGSWOCHE**

Von 20. bis 27. Juni 2022 findet im Rathaus die Eintragungswoche für folgende Volksbegehren statt:

- Rücktritt Bundesregierung
- Keine Impfpflicht

Bitte beachten:

Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Weitere Informationen sind auf der Amtstafel im Rathaus oder auf der elektronischen Amtstafel unter villach.at/volksbegehren ersichtlich.

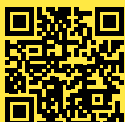
villach

**LUST BEI DER STADT
ZU ARBEITEN?**

Die Karrierewebsite der Stadt Villach bietet Wissenswertes rund um die Stadt als Arbeitgeberin, mögliche Dienststellen, Berufsfelder und über Praktikumsmöglichkeiten.

Alle Infos zu derzeit offenen Stellen und Online-Bewerbungsmöglichkeiten unter:

[villach.at/
karriere](http://villach.at/karriere)

**DI, 26. APRIL**

Katharina Luisa
Tochter von Dipl.-Ing. Michaela Simona Greiler-Göritzer dr. Bakk-techn. und Dipl.-Ing. Robert Göritzer Bakk.techn.

Melin

Tochter von Ayfer und Mesut Siĝnak

Matilda Katarina

Tochter von Jenni Marianne BA und Nenad BSc (WU) MSC Belančić-Luostarinen

Matias

Sohn von Somayeh Ranjbar und Mehdi Yousefi

DO, 28. APRIL**Liam**

Sohn von Amela Omerović-Kapetanović und Sejid Omerović

SO, 1. MAI**Lorenz**

Sohn von Christina Sigrid Tarmastin und Gregor Peschaut

DI, 3. MAI**Linda Leopoldine**

Tochter von Petra BSc MSc und Dipl.-Ing. Christoph Obernosterer

HOCHZEITEN

DO, 14. APRIL

Dipl.-Ing. Johannes Gert Janschitz und Dr. med. univ. Katharina Albl, beide Villach

FR, 22. APRIL

Martin Nejedly und Tina Reitbauer, beide Villach

Dominik Thomas Modl und Verena Julia Sandmann, beide Villach

SA, 23. APRIL

Johannes Lexer und Katrin Tarmann, beide Villach

DO, 5. MAI

Martin Otmar Groinig und Dipl.-Ing. Eva Maria Holzer, beide Villach

: TODESFÄLLE

DI, 22. MÄRZ

Karoline Farthofer (97)

MO, 28. MÄRZ

Rudolf Leitner (75)

DI, 29. MÄRZ

Albina Winkler (90)

DO, 31. MÄRZ

Erna Sames (84)
Josip Juricevic (46)

SA, 2. APRIL

Agnes Orsaria (88)

Helmut Unterweger (71)

MO, 4. APRIL

Edith Eder (81)

DI, 5. APRIL

Charlotte Kronig (85)
Monika Neuwirth (74)

MI, 6. APRIL

Anna Kraschl (88)

DO, 7. APRIL

Peter Wieser (62)

SA, 9. APRIL

Christine Prokopp (77)

MO, 11. APRIL

Franz Zojer (85)

DI, 12. APRIL

Elfriede Kanavc (95)

DO, 14. APRIL

Elisabeth Lippe (73)

FR, 15. APRIL

Herbert Ludwiger (72)

SA, 16. APRIL

Friedrich Gerngroß (84)

SO, 17. APRIL

Robert Watzenig (68)
Gertrud Rauter (82)

MO, 18. APRIL

Dr. med. univ. Miron Nowakowski (91)

MI, 20. APRIL

Maria Hasslacher (79)
Erna Schwartz (86)

FR, 22. APRIL

Christian Aigner (69)
Erna Pontasch (101)

SA, 23. APRIL

Elda Rajsek (88)
Helmut Fantina (63)
Ernestine Albl (94)

MO, 25. APRIL

Stefanie Kraup (90)

MI, 27. APRIL

Hilda Schaschl (97)

FR, 29. APRIL

Erich Reiter (69)

SA, 30. APRIL

Mario Martschnig (84)
Gerhard Loitsch (82)

SO, 1. MAI

Helmut Finding (81)

DI, 3. MAI

Adelheid Frank (83)
OSR Annemarie Winter (94)

MI, 4. MAI

Laura Pio (89)
Ing. Christoph Posch (49)

DO, 5. MAI

Gerhard Unterköfler (87)

FR, 6. MAI

Mag. Helga Zahorka (98)

: NACHRUUF

Villach trauert um
Sportlegende Erich Jank

Große Trauer in Villachs Sportwelt: Multitalent und Trainerlegende Erich Jank ist im Mai im 93. Lebensjahr verstorben. Erich Jank war vor allem im Fußball und Eishockey äußerst erfolgreich.

Erich Jank spielte während seiner aktiven Zeit als Fußballer, heutzutage völlig unvorstellbar, zeitgleich erfolgreich Eishockey beim EC VSV und stieg mit seinem Verein in die Bundesliga auf. Als Fußballtrainer wandte er ab 1959 Methoden an, die zu seiner Zeit revolutionär waren und erst viel später als Standard galten. Stets verbunden blieb er „seinem“ Villacher Sportverein. Bekannt war Erich Jank für seine Geselligkeit, als Trainer hatte er stets einen guten Draht zu seinen Spielern. Privat bestieg er mit Freunden jeden Berg in Kärnten, Friaul und Slowenien. Die Stadt Villach wird Erich Jank und seine Leistungen für den Sport stets in Ehren halten.

STADTMUSEUM. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, geht das Baden in Warmbad in die nächste Runde. Im Stadtmuseum eröffneten Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und Museumsdirektor Andreas Kuchler die neue Sonderausstellung. Ergänzt wird das Thema Warmbad mit Film- und Fotomaterial vom Zillerbad und mit tollen interaktiven multimedialen Stationen. So wurde die historische Freischwimmanlage mit einem Bällebad nachgebaut und Kostüme stehen zum Anziehen bereit. Bis 31. Oktober stehen die Türen allen Besucherinnen und Besuchern von Dienstag bis Sonntag offen.



Mahnende Feier vor dem Denkmal der Namen

Anlässlich des Gedenkens an Opfer des Nationalsozialismus lud der Verein „Erinnern Villach“ mit Obmann Hans Haider wieder zu einer Gedenkveranstaltung vor dem Denkmal der Namen ein. Dabei richteten Historikerin Alexandra Schmidt, Peter Stocker vom Verein Lila Winkel und Bürgermeister Günther Albel mahnende Worte an die Besucherinnen und Besucher. Die Gedenkleistung hielt Autor Michael Koschat.

Cooler Schule: Street Art Workshop in Völkendorf

Ein Projekt der MS Völkendorf ist nun Teil der großen Street-Art-Offensive der Stadt. Nino Weld hielt einen Graffiti-Workshop mit Schülerinnen und Schülern ab und gestaltete die Gebäudewand. Die Werke des Lokalmatadors und aufstrebenden Street-Art-Künstlers gefallen auch Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und Direktorin Andrea Miklautsch.

Ein Lebensbaum für jedes Villacher Baby

Seit Oktober 2019 erhält jedes in der grünen Stadt Villach geborene und wohnhafte Baby einen Gutschein für seinen Lebensbaum. Auch für Baby Leonie gab es jetzt von Bürgermeister Günther Albel ein kleines Bäumchen. Entgegengenommen haben es Papa Leo Frank, Mama Julia Kattinig und Brüderchen Paul. Zur Auswahl standen diesmal eine Tanne, Douglasie, Vogelkirsche, Bergahorn, Rotbuche oder eine Stieleiche.



Ausgezeichnete Energy: Wally Retzl, Riccardo Oliva, Günther Albel, Nikolaus Berlakovich

: VOR 10 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgabe Juni 2012

ENERGY AWARD. Nachhaltige Energienutzung wird in Villach groß geschrieben. Die Bemühungen der Stadt wurden jetzt auch mit dem „Energy Award“ in Silber ausgezeichnet. Insbesondere das Engagement im Bereich der E-Mobilität und Energieeffizienzförderung sowie die Nutzung der Wasser-App waren ausschlaggebend für die Auszeichnung.

JOB MOTOREN. Die Unternehmen Lam Research AG und Infineon zählen zu den Top-Jobmotoren in der Stadt. Lam Research investiert 47 Millionen Euro und schafft 100 neue Arbeitsplätze. Infineon eröffnet ein neues Gebäude und sorgt so für insgesamt 500 neue Jobs.

KÄRNTEN THERME. Die Bauarbeiten an der Kärnten Therme in Warmbad gehen in die finale Phase. Am 13. Juli wird die Eröffnung gefeiert. Geführt wird die Therme privatwirtschaftlich durch das ThermenResort Warmbad-Villach.

ANS MEER. Die Sonderausstellung im Stadtmuseum ist feierlich eröffnet. In diesem Jahr geht die Reise für die Besucherinnen und Besucher an die Obere Adria und auf Einkaufstour in die nahe gelegenen Grenzorte Tarvis und Jesenice.



Museumsdirektor Andreas Kuchler, Alexandra Schmidt, Kulturreferentin Gerda Sandriesser, Engelbert Pickl, Andrea M. Lauritsch, Dietmar Tschudnig, Peter Esterl und Sandra Bertel

Alte Ansichten von Villach werden als Fotos, Film- und Tondokumente gesammelt und ergeben eine Topothek.

Fotografischer Blick auf Villachs Historie

Die Vorstellungen von der Vergangenheit sind bei jedem Menschen durch Bilder geprägt. „Fotografien und Videos sind freilich Teil unserer Erinnerung. Von Villach gibt es viele dieser stummen Zeitzeugen in privaten Händen. Wenn wir diese nun sammeln und veröffentlichen, ergibt sich eine neue, vielseitigere Darstellung unserer Geschichte“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Er und Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser initiieren daher die virtuelle Sammlung von Bildern, Karten, Video- und Audioaufzeichnungen, einer so genannten „Topothek“. Unterstützt werden sie von freiwilligen, historisch gebildeten und interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die dieses Vermächtnis in einer öffentlichen Datenbank für die Nachwelt sichern. Alexandra Schmidt, Andrea M. Lauritsch, Peter Esterl, Dietmar Tschudnig und Engelbert Pickl sind diese Topothekare, legen die Sammlung an und „füttern“ die Datenbank. „Mit ihrer und vor allem der Unterstützung

„Fotografien und Videos sind ein Schatz unserer Erinnerung und Spiegel unserer Gesellschaft.“

Museumsdirektor Andreas Kuchler

aller Villacherinnen und Villacher bekommen wir dann einen völlig neuen Blick auf unsere Stadt und eine neue Perspektive auf unsere Vorfahren“, ist Kulturreferentin Sandriesser begeistert. Und Museumsdirektor Andreas Kuchler ergänzt: „Fotografien und Videos sind ein Schatz der Erinnerung und stumme Zeitzeugen. Sie können ein Spiegel unserer Gesellschaft sein und die Stadtentwicklung anschaulich dokumentieren!“ Die Geschichte von Villach wird in der Topothek aus privater Sicht geschildert. Wer also alte Fotos, Videos oder Audios aus Villach hat, möge sich bitte gerne direkt an die Topothekare wenden. [ds]

Info:

Villacher Topothek
Infos: villach.at/topothek oder direkt unter villach.topothek.at
Meldungen an: museum@villach.at

NEUE FACHÄRZTIN FÜR PHYSIKALISCHE MEDIZIN IN VILLACH

Dr. Maja Lodeta, Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation mit Additivfach Rheumatologie, eröffnete ihre Ordination!

Die Kassenstelle wurde von Herrn Dr. Peter Lukacs, in der Ringmauergasse übernommen. Viele Patienten haben Dr. Maja Lodeta schon in einer kurzen Übergangszeit kennengelernt.

In der Ordination wird das ganze Spektrum der physikalischen Behandlungen angeboten!

Heilgymnastik, Elektrotherapie, Ultraschall, Moorpackungen, Streckbett, Stoßwellentherapie, Massage, Lymphdrainage u.v.m....

Es können Rücken- und Nackenschmerzen, Ischias, Muskel- und Gelenksprobleme sowie auch Weichteilgewebeproblematik behandelt werden.

Nach Operationen am Bewegungsapparat ist Physiotherapie besonders wichtig, um die Funktion wiederherzustellen.

Das Team kompetenter und freundlicher MitarbeiterInnen sorgt für eine angenehme und professionelle Behandlung und freut sich auf Sie!



Dr. Maja Lodeta
FÄ für Physikalische Medizin und Rehabilitation mit Additivfach Rheumatologie

Ringmauergasse 14
9500 Villach (vis-a-vis Interspar)
Ordinationszeiten: Mo/Do 14-18
Di/Mi/Fr 8-12 und nach Vereinbarung
Tel: 04242 23 511
www.pmr-lodeta.at

Sommer PROGRAMM 2022

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

€ 1,- JUNI AKTION
Tageskarte für Kinder
im Juni um € 1,-

OUTDOOR FITNESS
Gratis Body-Workout am
Thermenvorplatz
Jun - Aug, Mon. 18:30

**DIRNDL- & LEDER-
HOSEN-RUTSCHEN**
Villacher Kirchtagswoche
Do. 04.08., 16:00

**COOL AM POOL - LANGE
THERMENNACHT**
15.07., 19.08. und 09.09.

10 JAHRE KÄRNTENTHERME
Jubiläumswache vom 13. - 17.07.

www.kaerntentherme.com

Die „Engel vom Roten Kreuz“

BEZAHLTE ANZEIGE

Mobile Hauskrankenpflege: Rotkreuz-Mitarbeiter unterstützen ältere Menschen in der gewohnten Umgebung.

Der Wechsel aus der gewohnten Umgebung in ein Alters- oder Pflegeheim stellt für viele ältere Menschen eine große Belastung dar. Das Team der Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes in Villach bietet in solchen Fällen Alternativen – und wird dafür von seinen Klienten nicht selten als „die Engel vom Roten Kreuz“ bezeichnet. „Wir fahren zu den Leuten, pflegen sie, betreuen sie medizinisch und erledigen etwa den Haushalt“, erzählt Iwona Miggitsch. Die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin ist die Stützpunktleitung beim Roten Kreuz in Villach.

Wertvolle Unterstützung

Das Rote Kreuz bietet mit der mobilen Hauskrankenpflege nach Qualitätsstandards ausgeführte Pflege und Betreuung an.

Die Klienten erhalten Unterstützung bei Aktivitäten des täglichen Lebens und bei der selbständigen Gestaltung des Alltags. Für Menschen, die noch keine medizinische Pflege benötigen, reicht es oft aus, wenn sich eine Heimhilfe um den Haushalt kümmert und so alles erledigt, was alleine nicht mehr möglich wäre. Außerdem bringen die Besuche der Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Freude und Abwechslung in den Alltag der betreuten Menschen.

Viele Zusatzleistungen

Mittlerweile bietet das Rote Kreuz zahlreiche Zusatzleistungen im Bereich der sogenannten Sozialen Dienste an. Das reicht von der kostenlosen Sozialbegleitung für Menschen in schwierigen Situationen über Betreutes Reisen bis hin zu Hospiz- und Trauerbegleitung.



Die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Iwona Miggitsch ist die Stützpunktleitung beim Roten Kreuz in Villach.



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KÄRNTEN



Baustufe 2.0

Baustart erfolgt!

Allgemeine Infos

- Geräumige 2 & 3 Zimmer Wohnungen
- Großzügige Eigengärten & Balkone
- Sichere Tiefgaragenplätze
- Komfortable Fußbodenheizung
- 5 Minuten Fußweg zur Infineon

N X L I V I N G 2.0

Mit Nexliving 2.0 könnte sich Ihr Traum von der Eigentumswohnung erfüllen: Zwei Häuser mit je 24 Wohnungen werden in der Oberfeldstraße im Stadtteil Perau gebaut. Die Wohnflächen reichen von durchdachten 42 m² Wohnfläche bis hin zu geräumigen 82 m². Zwei- bis Dreizimmerwohnungen

sind in jedem Geschöß verfügbar. Eigengärten im Erdgeschoß sowie Terrassen und Balkone in den oberen Geschößen sind bei jeder Wohnung im Preis enthalten, ebenso wie die Ausstattung mit Parkett- und Fliesenboden und die Sanitärausstattung.



VERMARKTUNG

NAGELER Immobilien GmbH / Hausergasse 9 / 9500 Villach

+43 (0)4242 / 45 304 / office@nageler.biz / www.nageler.biz

W W W . N E X L I V I N G . A T